

Verkauf: Täglich früh 7 Uhr. Inserate werden angenommen: Am Abend 6, Sonntags bis Mittags 12 Uhr: Martenstraße 12.

Dresdner Nachrichten. Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr. Mitredacteur: Theodor Probiß.

Abonnement: Vierteljährlich 20 Rgr. bei monatlicher Herausgabe in's Haus. Durch die Königl. Post Vierteljährlich 22 Rgr. Einzelne Nummern 1 Rgr. Inseratenpreise: Für den Raum eines gespaltenen Zeils: 1 Rgr. Unter 'Eingel'andt' die Zeile 6 Rgr.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Neysch & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Dresden, den 7. December.

33. RR. SS. der Prinz und die Prinzessin Georg wurden gestern Abends 6 Uhr von ihrem Auszuge nach Frankfurt a. M. hier wieder zurück erwartet. Mit ihnen zugleich wird Sr. Maj. der König von Portugal auf Besuch hier eintreffen und im Palais des Prinz Georg wohnen. — Die wir hören, wird sich Sr. I. S. der Kronprinz am 18. December nach Weimar begeben, um an den dortigen Hofjagden Theil zu nehmen. — Die Abreise Ihrer Majestät der Königin nach München wird dem Vernehmen nach alsbald nach dem Geburtstag Sr. Maj. des Königs stattfinden. — In der letzten Monatsversammlung der Gesellschaft 'Gloria' hielt nach der Erledigung mehrerer geschäftlichen Angelegenheiten, wie der Versicherung der Gesellschaftsbibliothek etc. Herr Conrector Helmert einen freien ebenso sachlichen als anziehenden Vortrag über Hydrometeore. Nachdem derselbe in der Einleitung von dem Vorhandensein des Wasserdampfes in der Luft, von den verschiedenen Arten der Hygrometer, von der täglichen und jährlichen Variation des Wassergehaltes in der Luft, von der Feuchtigkeit der Luft in den verschiedenen Gegenden und dem Einflusse des Klimas auf die Bewohner selbst gesprochen hatte, kam er ausführlich auf alle einzelnen Hydrometeore, als: Thau, Reif, Nebel, Wolken, Regen, Schnee, Graupel und Hagel zu sprechen. Der Herr Vortragende sprach über die einzelnen Erscheinungen, ihre Ursachen, Folgen u. s. w. ebenso mit wissenschaftlicher Schärfe und instructiver Genauigkeit als populärer Fasslichkeit und gewandter Sprachform. Einen Gegenstand der Gesellschaftsberatung bildete an diesem Abende noch die definitive Aufstellung des Programms für die nächste Frühjahrsausstellung, welche in den Tagen vom 28. März bis 3. April 1866 wieder im Ausstellungssaale auf der Brühl'schen Terrasse wird abgehalten werden. Die von der Ausstellungscommission vorgeschlagenen Preisausgaben fanden zwar allgemeine Annahme, es ist aber besonders hervorzuheben, daß auf Antrag eines Gesellschaftsmitgliedes die um den Friedrich-August-Preis concurrende Pflanze entweder reine Species oder in Ermangelung dieser mindestens eine nach Europa eingeführte ursprüngliche Varietät repräsentiren muß, sowie daß zum ersten Male zwei Preise für schön und zweckmäßig ausgeführte Gartenpläne ausgesetzt sind. Bei allen Preisausgaben findet freie Concurrenz statt, aus müssen die Pflanzgen vom Einsender selbst erzogen oder mindestens drei Monate vor der Einlieferung in seiner Cultur gewesen sein und hat derselbe bei Einreichung der Verzeichnisse genau anzugeben, um welchen Preis er zu concurrenriren gedenkt. — In Nr. 339 der Dresdner Nachrichten wird mitgetheilt, daß am vordorigen Sonntag Nachmittag am selben Tage in der Nähe von Reichen ein 15jähriger Lehrling von einem starken, großen Reil auf offener Straße zu Boden geworfen und seiner Baarschaft — fünf Pfennige — beraubt worden sei. Diese Mittheilung kann nur daher stammen, daß der Referent von der diesfalligen Anzeige des angeblich beraubten Lehrlings Kenntniß erhalten. Es haben jedoch die sofort angestellten Erörterungen bereits herausgestellt, daß die Anzeige höchst wahrscheinlich erlogen ist, wie sie denn auch in mehreren Punkten schon jetzt direct widerlegt worden. — Zur Vorfeier des Geburtstags Sr. Maj. des Königs wird der hiesige dramatische Verein nächsten Sonntag im Saale des Hotel de Saxe zum Besten der ältesten, hilfsbedürftigsten Jüdeliden eine theatrale Aufführung veranstalten, bei welcher auch Frau Bürde-Rey durch mehrere Gesangsvorträge ihre Mitwirkung zugesagt hat. Zur Aufführung gelangen: „Eine glühende Kohle“, von F. Wehl, „Sie macht Toilette“, von J. Scinfurth, „Wenn man nicht tanzt“, von Sig. Schlegler. — Obwohl die Concertsaison uns täglich neue Erscheinungen bringt und die Programme libellenartig flattern, Klavier und Instrumententräge, so zu sagen nicht aus einem gelinden Schweiß herauskommen, so fühlen wir uns besonders veranlaßt, auf das heute im Saale des Hotel de Saxe stattfindende große Concert hinzuweisen, dessen Ertrag für arme Kranke bestimmt ist. Es geschieht solches unter gütiger Mitwirkung der R. Hofopernsängerin Frau Bürde-Rey, so wie der Herrn Hofchauspieler Jaffe und des Herrn Pianist Blaschmann. Das Programm (siehe Annoncen) bietet Schönes und Treffliches. — Kürzlich fand die erste Generalversammlung des Dresdner Laubenzüchter-Vereins statt, welcher den Zweck hat, die Laubenzücherei hierorts zu haben und das Wegfangen der Lauben zu hindern, ebenso edle Laubentracen herbeizuführen, die Sacht zu besprechen, die Krankheiten und die Medicamente kennen zu lernen. Wir finden dergleichen Vereine bereits in Wien, Berlin, Magdeburg, Steins, Altona u. s. w. Die hiesigen Mitglieder beschloßen in den Monaten

November, December, Januar, Februar, März und April jeden Sonnabend, die übrigen 6 Monate aber nur an jedem ersten Sonnabend des Monats sich zu versammeln. Der Verein beschloß weiter, Ende Februar 1866 eine Laubenausstellung zu veranstalten. Die Vorsteher haben das Recht, wenn ein Kassenbestand von 25 Thalern vorhanden ist, für 20 Thaler edle Lauben zu kaufen, die unter Mitgliedern verlost werden. — Ein Trompeter der Fußartillerie verursachte vorgestern Abend auf der Badergasse einen nicht unbedeutenden Menschenauflauf. Wie wir hörten, hatte derselbe ein ihm dort bezeugendes Mädchen geschimpft. Als er deshalb zurecht gewiesen wurde, nahm er dies übel. Ein Wort gab das andere. Das Publicum, das sich hierüber versammelte, nahm Partei für das Mädchen und der Vorfall, der ziemlich laut von Patten ging, endigte mit der Arrestur des Soldat. — Einem hiesigen Gastwirth wurde vor einigen Tagen von einem jungen Mann ein Päckchen mit dem Ersuchen übergeben, dasselbe an die darauf bemerkte Adresse zu befördern. Der Gastwirth unterzog sich der Ausführung des Auftrags und sehr nach so gefällig, dem Ueberbringer auf sein Verlangen den Betrag von 8 Thlr. Vorschuß auf das Päckchen auszugeben, den er als Nachnahme wieder einheben sollte. Es stellte sich aber später heraus, daß der Adressat an dem auf der Adresse bemerkten Orte gar nicht existierte. Das Päckchen kam daher in die Hand des Gastwirths zurück, und er fing nunmehr an zu begreifen, daß ihm hier ein Betrug gespielt worden war. Seine Vermuthung hat sich bestätigt. Der Inhalt des Päckchens bestand aus Glasbroden und mehreren Theilen von zerschnittenen rohen Kartoffeln. Der Betrüger soll auf hierüber gemachte Anzeige von der Behörde in der Person eines früheren Kimerlehrer's und jetzigen Handarbeiters von hier ermittelt und verhaftet worden sein. — Laut heutigem Inserate f. hren die Personen Dampfboote von Donnerstag, den 7. December a. c. bis zum eintretenden Eis, ange folgender Weise: Vorm. 10 Uhr bis Pirna, Nachm. 1 Uhr bis Schandau und 3 Uhr bis Pillnitz, sowie Vorm. 11 1/2 Uhr nach Reichen und Riesa zum Eisenbahn-Anschluß und 3 Uhr bis Reichen. — Der Stadtrat zu Zwickau hat seinen Lehrern durch Aufbesserung der Gehalte ein hübsches Weihnachtsgeschenk gemacht. Nach der zu Neujahr eintretenden Gehaltsstaffel belohnt dort fortan ein Hilfslehrer 300 (in Dresden 250) Thlr.; die ständigen Lehrer aber erhalten Besoldungen zwischen 340 bis 560 Thlr (in Dresden zwischen 300 bis 550 Thlr.). — Aus Freiberg. Die Theaterdirection des Herrn Thieme hat uns nun verlassen und ist nach Reichen am Freitag früh abgereist. Der letzte Abend brachte noch ein Gastspiel des Fräulein Anna Geibler von Dresden, die als Picarde auftrat und allgemein gefiel, denn sie ist auf der Bühne eine reizende Erscheinung. Herr Thieme hat hier mit seiner Gesellschaft gut reüssirt und sich alle Mühe gegeben, stets das Neueste zur Aufführung zu bringen. Fräulein Dreba leistet als Soubrette für eine Provinzialbühne außerordentliches und verbindet mit großer Jugend ein angenehmes Aussehen. — Weiber ist dem Director hier noch ein Unglück passiert, das wohl schwer auf seiner Kasse laßt. Es wurde ihm in seiner Wohnung der Schreibsecretär erbrochen und die Summe von 200 Thalern daraus gestohlen. Möge ein zahlreicher Besuch in Reichen diesen Verlust bald ersetzen. — Am Dienstag Abends geschah auf einem übrigens sehr solid aufgeführten Bau auf der Markgrafenstraße, dessen Souterrainmauern eben fertig sind, dadurch ein Unfall, daß 500 Stück Ziegel, welche kurz vor Feierabend ankommen in der Eile auf ein Fußgerüst über dem Souterrain gestellt wurden, dem ein Gurfbogen zur Unterlage diente. Der Pöller hatte, eine weitere Belastung dieses Bogens nicht voraussetzend, die darunter befindlichen Diegen zu weiterer Verwendung weggenommen, und so kam es, daß der Bogen auswich und mit dem Gerüst und den Ziegeln 4 Ellen tief in den Keller stürzte. Einige Maurer, die sich gerade auf dem Gerüst befanden konnten nicht rasch genug zur Seite und mußten den Sprung in den Keller ebenfalls mitmachen wobei der Maurer Pöhlig durch einen Ziegel ganz leicht am Kopf beschädigt wurde. — Ueber den Verlauf der Cholera berichtet man dem Dresdner Journal aus Zwickau, daß am 4. Dezember abermals eine Person erkrankt und noch selbigen Tages gestorben sei. Von den 18 Erkrankten sind 11 dem Tode erlegen, jedoch bis vorgestern Mittag kein neuer Erkrankungsfall vorgekommen. Aus Marienthal, Gerichtsamtanteil, und aus Kroffen, werden je ein Erkrankungs- und je ein Todesfall gemeldet. Ferner ist zu Hohenstein eine Person, welche von Glauchau dort zum Besuch anwesend war, gestorben. In Werbau forderte am 5. Dezember der Tod kein Opfer, doch kamen wiederum drei schwere Erkrankungen vor und die Zahl

der im Verpflughause befindlichen Personen beträgt 45. In Elsterberg scheint die Krankheit seit dem 3. Dezember im Rückgang begriffen, denn außer den dort vorgekommenen zehn Todesfällen sind nur noch vier Personen der Krankheit erlegen. — Die Vorsteher der israelitischen Religionsgemeinde widmen dem am 4. d. M. verstorbenen Synagogenvorsteher Herrn Levi Wallerstein, der sein Ehrenamt, das ihm bei Einweihung der Synagoge vor 25 Jahren übertragen worden war, mit regem Eifer verwaltete, einen ehrenden Nachruf. — Eine unbedeutende Gasexplosion in einem Gewölbe des Löbel'schen Schaufes der Saloh. u. d. Sporergrasenecke verursachte gestern Nachmittag einen Menschenauflauf. Die Gefahr war bald beseitigt und die herbeigeeilte Rathsprüfung konnte unbedenklicher Sache wieder umkehren. — Gestern Mittag wurde eine Dame beim Leipziger Bahnhofe von einem Schlaganfall betroffen und leblos im Siechforde nach dem Krankenhaus gebracht. — Gestern gegen Abend wurde auf einem Neubau beim F-rbinandsplatz ein Zimmermann von einem herabstürzenden Mauerziegel so gefährlich an den Kopf getroffen, daß er vom Plage getragen werden mußte. — Angekündigte Gerichtsverhandlungen. Heute Vormittags 9 Uhr wider den Handarbeiter Carl Heinrich Eward Hünic aus Niederpörsdorf wegen Tödtung aus Unbedachtsamkeit. Vorsitzender: Gerichts-Rath Einert. Den 8. d. M. Vormittags 9 Uhr Verhandlungstermin des Gerichtsamts Tharandt. Privatanklage des Bergarbeiters und Hausbesizers Carl Gottlieb Reische in Odersdorf wider Johanne Christiane berechel. Franke d. selbst. Vorsitzender: Gerichts Rath Ebert. — Tagesschau. Desterreich. Jüngster Zeit erhielt Graf Lazansky in Prag den Auftrag, die f. l. Beamten wegen ihrer Haltung im Landtag der Regierung gegenüber zur Rechenschaft zu ziehen und allen Einfluß aufzuheben, sie unzulässig. — Am 4. Decbr. ist in Wien im Gedränge zum Einlag in das Carltheater ein-m erwachsenen Mädchen der linke Arm zerbrochen und ein 14-jähriger Knabe lebensgefährlich verletzt worden. — Aus Claussenburg wird überraschend gemeldet, daß sämmtliche Sachsen für die Union mit Ungarn gestimmt haben. — Preußen. Im Amt Gottorf, Schleswig, ist der „Gefellige Verein an der Schley“ verboten und geschlossen worden, weil auf einem von demselben veranstalteten Balle dem Erbprinzen v. Augustenburg als „Derzog“ ein Hoch ausgebracht ward. — Die preussische Regierung ladet die Zollvereinsregierungen mit Hinweis auf die Erklärungen Baitens und Sachsens zum Beitritt zu dem mit Italien abzuschließenden Handelsvertrag ein, welcher im Ganzen nur darin bescheit wird, daß sich beide Handelsgebiete die Vorrechte der meistbegünstigten Nationen einräumen. — Hannover. In Ostfriesland wird die vor 50 Jahren erfolgte Vereinigung mit Hannover festlich begangen. — Baden. Dem Landtag ist ein neues Rekrutirungsgesetz mit Stellvertretung vorgelegt worden. — Portugal. In der Nacht vom 24. zum 25. October ist Lissabon durch eine Springfluth colossal überschwemmt worden. — Spanien. Die „Epoca“ meldet, daß Spanien binnen zwei Monaten 25 wohnlauserüstete Kriegsschiffe im stillen Ocean besitzen werde. — Von 61 Bischöfen haben schon 48 die Kirchengüter an den Staat abgegeben, die noch restirenden werden baldigst folgen. — Frankreich. Da jede der Regierung einigermaßen missällige Nachricht in den Zeitungen eine Berichtigung — communiqué — nach sich zieht, so nennen die Franzosen das kaiserliche Presseparlement „Monsieur communiqué“. — In Paris stehen jetzt 17.040 Wohnungen gegen 15.650 im vorigen Jahre leer. Der Staatspräsident hofft durch Neubauten die Zahl der leerstehenden Wohnungen auf 30.000 zu bringen, um dem übermäßig hohen Mietzins ermäßigt zu sehen. — Der amerikanische General Schofield ist in außerordentlicher Mission in Paris angekommen. Man vermutet, daß er den Abzug der Franzosen aus Mexico betreiben soll, während auf anderer Seite behauptet wird, er solle die Erlaubniß der kaiserlichen Regierung erwirken, in Paris ein Anlehen von 2000 Millionen Francos auflegen zu können. — Schweiz. Ueber Rohrschach gehen jetzt täglich 30—40 Remontepferde für die italienische Armee, für welche die Regierung jetzt deren 4000 in Deutschland aufkaufen läßt. — Die französische Gesandtschaft zeigt an, daß der Preis der Paphias von 5 auf 10 Francs erhöht worden ist. — In Folge des die Hinterladungsgehöwe betreffenden Bundeskräft-

Neuen Ausschreibens ist aus Amerika ein Bewandmacher der New-Yorker-Waffenfabrik mit dem Henry'schen Repetitionsingenieur eingetroffen, welcher in der Minute 30 Schüsse schießt und sich bereits in Amerika bewährt hat. Es werden jetzt Versuche damit gemacht.

Italien. Der Kronprinz Humbert hat sich mit der russischen Prinzessin von Leuchtenberg verlobt. — Cardinal Grassini hält sich in Florenz auf, um für die abwesenden Bischöfe die Erlaubnis zu Rückkehr in ihre Sprengel zu erwirken. — In Genua wartet ein portugiesisches Kriegsschiff auf die portugiesischen Majestäten. — Belgien. Das Hinscheiden des Königs wird kühnlich erwartet.

England. Der Brand des Crampton-House in Liverpool hat einen Schaden von 200,000 Pfund Sterling besonders an Tuch angerichtet.

Schweden. Die Verathung über die Reform der Volksvertretung macht, daß sich fortwährend große Volksversammlungen in den Straßen Stockholms herumtreiben. Es mußten auch verschiedene Verhaftungen vorgenommen werden.

Rußland. Die 40,000 fast nur deutsche Einwohner zählende Stadt Lohj in Polen erhält in Folge kaiserlicher Entschliebung deutsche Schulen mit deutschem Unterricht.

Drittes Abonnement-Concert der K. S. musikalischen Capelle am 5. December.

Es begann dieser musikalische Abend mit Spontini's Overture zur „Wieland“, von Spontini, dem „Schwan von Palermo“, dem Epigonen des erhabenen Gluck, der mit dem Meisterwerk bereits im Jahre 1807 zu Paris den großen Preis gewann, welches ein Triumph über die Mitbewerber Cherubini, Lescaur, Mehul, Gossec, Gerny, Berton, Gail, Perfaus, Kreuzer, Daleyrac, Paestello und Winter war. Als diese prachtvolle Overture unter Leitung des Herrn Capellmeisters Krebs in ihrer ganzen Macht und Schönheit dahingebraust und vom Orchester mit höchster Vollendung ausgeführt wurde, da drängten sich in uns unwillkürlich die Worte eines französischen Kritikers auf, der nach Anhörung desselben dem Componisten rief: „Genie! Deinen Triumph, Spontini, er ist wohlverdient. Deinen aufrichtigen Bewunderern bleibt für deinen Ruhm nichts mehr zu wünschen übrig und deine Verehrer und Reider werden einem ungleichen Kampf entsagen müssen, in welchem ihnen nicht einmal mehr die Hoffnung eines vernünftigen Widerstandes bleibt.“ — Es folgte die Overture (A-moll) für Violin mit Begleitung von Streichinstrumenten, von S. Bach, vorgetragen von Herrn Concertmeister Lauterbach. Ein neulich haben wir über den Geiger Joachim in diesen Wäldern gesprochen. Wir leben in einer Zeit, wo viele Geigenhals nach dem Ehrenbande ringen, reich ist die Zahl der Vorzüglichen, nicht arm ist die Zahl der Auserlesenen. Reichen wir freudig jedem schönen Genie eine Blüthe in seine Wunden und somit auch unserem Lauterbach, der kühn mit allen seinen Kunstgenossen auf der Violine in die Schranken treten kann. Sein Instrument erinnert uns an Veroli's Geige, ein liebliches Mädchen, einschmeichelnd, nativ-verlorend, ohne große Tendenzen, es erinnert an Gräfin's Geige, eine reizende, schwächliche, melancholische Schöne, eine Taube, die noch im Fluge ist; Lauterbach's Geige ist eine im Mondschein wallende Fremdtin, die uns aus Blüthenhängen Gräße, Küsse, Botschaften und Verse zusingt, voll von Sympathien und Seelenverwandtschaften. — Lauterbach's Geige ist die keusche, deutsche, temperate, tiefinnige Violine. Er gehört zu jenen Künstlern, die nicht augenblicklich zünden, die aber immer mehr wärmen, erglänzen, sich in den Busen einschleichen und sich immer fester wurzeln. — Nach diesem künstlerischen Hochgenuss brachte uns der Abend eine Novität unter der Firma: „Michel Angelo“, Concert-Overture von Niels Gade. Wir kennen den Componisten vortheilhaft aus früheren Werken, wir waren Zeuge seines Aufstrebens in Leipzig, wo Mendelssohn-Bartholdy einst nach einer Orchesterprobe im Gewandhaus von Gade sagte: „Er hat einen Zug zum Großartigen in seinem Naturell, er ist ein Künstler voll Energie.“ — Wie anders in diesem neuern Werke, das uns, offen gesagt, eine Täuschung bereitet hat. Michel Angelo, eine Concert-Overture, also keine musikalische Einleitung zu einem dramatischen Bühnenwerk. Wir wissen mindestens schon aus Lessing's Laocöon, daß nichts so verderblich für die Kunst ist, als Gebietsverletzungen durch Wahl von Aufzügen, welche nicht dem eigentlichen Felde einer speciellen Kunstrichtung angehörend. — Wie der Bildner nicht darstellen kann gleich dem Maler, wenn der Musikant an andere Befehle gebunden ist, als der Redner, so muß dasselbe auch von den Gegenständen oder sogenannten „Vorwürfen“ gelten, welche sich ein Componist für weitere Entfaltung wählt. Michel Angelo soll geschilbert werden, ein musikalischer Portrait, das ist eine Herkulesarbeit. Man wird hier mit Lächeln an die Trümmereien erinnert, daß sich in der Geschichte zu einzelnen Tonarten passende Helden finden lassen, z. B. C-moll: Brutus, H-moll: Byron, Es-dur: Luther oder Friedrich Barbarossa, C-dur: Cui der Große, H-dur: Napoleon I. Oder vielleicht auch in Shakespeare's Schöpfungen H-moll: Lear, Fis-moll: Othello. Hier hört die mathematische Gewisheit auf. Einzelne Stimmungen und Leidenschaften lassen sich geben, z. B. die Fähigkeit der C-dur-Tonart, großen tragischen Schmerz auszudrücken, wie die in Beethoven's Overture zur „Donner“ besonders um die Mitte hin, bemerkbar ist. — Wie alle männlichen Naturen hat Gade Luft an gesunder Sinnlichkeit, an einem lebensfrischen Colorit, und wir wollen nicht unterlassen zu betonen, daß das Werk sonst sauber gearbeitet ist, doch fehlt Reichtum der Erfindung und die Instrumentation zu stark, zu was Bassuba und drei Bassaunen. Dabei eine Zerfahrenheit, es kommt zu nichts Ganyen, der Componist irrt auf der Jacobleiter auf und nieder ohne in den Himmel zu kommen. Es könnte diese Overture unter den Namen: „Michel Angelo“ eben so gut auch „Pipin der Kurze“ — „Petra Schlemihl“ — oder „Hans Dampf in allen Gassen heißen“. Die Pastorelle von Berlioz bildet den Schlußstein des Concertes. Th. D.

Staat für Dames.
In den Gemächern König Friedrich Wilhelm II. und dem anwesenden Sälen des Königl. Schlosses ist gegenwärtig der Kreuzbau der Prinzessin Alexandrina ausgeführt. Die Decorationen desselben war von dem Königl. Hoflieferanten Person auf das Geschmacksvolle arrangirt worden.

Der Kreuzbau war dem Publikum eröffnet.
In dem ersten Zimmer befanden sich die Weißkoffer und die Reisekartons, die ersten (7 an der Zahl) mit dem Namen Th. I. Hof., die Cartons mit der Krone gezeichnet.

Die zweite Kammer enthält auf langer Tafel die Schaufeln, Schuhe und Stiefeln in allen Farben, die seidenen wulstigen und weißen Strumpfgarnituren. Eine besondere Tafel am Fenster trägt die Correspondenz-Materialien und die gewöhnlichen Toilettenbedürfnisse, Ombre, Nässe, Bürsten u. s. w.

Im darauffolgenden Spiegelgange ist in drei Reihen namentlich die Lingerie aufgestellt; rechts gleich an der Thüre, das prächtige Reisebett Th. I. Hof., mit blau- und weißgekreistem seidenen Dreifachbezug, blaueidener Steppdecke und Plumeau und den dazu gehörigen Bezügen in feinstem Zeinen mit den reichsten Garnierungen; rechts an der Wand entlang die Bettwäsche (vier Duzend Bezüge), die Handtücher, Servietten (zu 24 Duzend arrangirt), Tischgedecke u. s. w. Es folgt eine Tafel mit den Corsets und Crinolinen, den Plättchen, Plättchen und Taschen. Die Mittelstufen säßen die Leibwäsche, die Schuhen, in Duzenden (24) arrangirt mit kostbarem Spitzenbesatz und Stidereien, die feinen Reglig-Büchsen (4 Duzend), Mägen (4 Duzend), weißen gestickten Unterleibern u. s. w.; an der Fensterseite die feinen Regliges, Friseurmäntel und Taschentücher.

Der Haupttheil der Ausstattung, was Pracht und Reichtum betrifft, folgt in dem anstößenden Pfeileraal. Gleich links an der Thüre an dem ersten Fenster ist die prächtige Toilette Th. I. Hof., sämtliche Geräthe in schwerem Silber, aufgestellt, jedes Stück gleichfalls mit der Namensschiffe. Daneben befinden sich die Handtaschen in allen Farben, die Ombre und andere Kleinigkeiten. An diese stößt die Tafel mit dem Schmuck. Die Pracht der Diamanten, Perlen und Juwelen blendet hier förmlich das Auge. Zunächst ist hier das Brautgeschenk des Königs zu nennen, eine Riviere (Solter) von aufsteigenden Diamanten, neunzehn auf jeder Seite, mit einem großen prachtvollen Schlusstück in der Mitte, die Steine vom reinsten Wasser, hohen Werthe und sehr geschmackvoll à jour gefast. Ferner ein Diadem von großen, binnensitzigen Perlen, als Thautropfen, in Brillanten, ein überaus prächtiges und werthvolles Schmuckstück, Geschenk der Mutter der Prinzessin-Braut. Ebenfalls von der Mutter der Prinzessin sind die beiden nebenliegenden Schmuckstücke, ein Collier mit ganzer Schmuckgarnitur von den schönsten sibirischen Amethysten in Brillantfassung und ein Diadem von nachgehenden Smaragden mit Brillanten. Ferner als Geschenk der Königin Wittve ein Diadem und Schmuck-Garnitur von großen Türkisen mit reichen Brillanten.

Nur mit Mühe trennt sich der Blick von diesen Juwelpracht, um sich zunächst gegenüber zu den Braut- und Staatsgewändern zu wenden, die an hoher Straße aufgestellt sind.

Zunächst fallen da natürlich die drei 6 Ellen langen, 4 Ellen breiten Schleppen mit ihren reichen Gold- und Silberstickereien ins Auge. Die Schleppe zum Brautkleid ist, wie dieses selbst, von dem schwersten weißen Noire antique mit Silber in erhabener Arbeit gefast, und zwar mit Rosen, Kornblumen, Orangen- und Myrtenzweigen. Die Zeichnung und Arbeit, wie die anderen Gold- und Silberstickereien, sind ebenso geschmackvoll als prächtig. Ueber der Robe hängt der Brautkranz. Die Gourschleppe daneben von blauem Sammet ist in Silber mit Lilien und Jasmin gefast, die dritte von Purpursammet, gleichfalls ein Geschenk der Königin-Wittve, in Gold mit Arabeskenstickerei. Bei der Brautrobe befindet sich das Taschentuch von Brüsseler Spitzen und ebensolcher Fächer. Unter den weiterhin aufgestellten Courtraben fallen namentlich noch ins Auge ein Kleid von Tüll mit untergelegtem Atlas und Silber gefast, sehr geschmackvoll mit blauem Sammet garnirt, eine Robe von weißem Noire antique mit Gold und Silber gefast, eine Robe von ausgesuchten Brüsseler Kanten u. s. w. Rings an den Wänden reihen sich die zahlreichen Ball-, Gesellschafts- und Hauskleider an; darunter fallen namentlich ins Auge ein Kleid von rosa Atlas mit Blumen und Spitzen, ein schwarzes Spitzenkleid mit Spahl und Rotonde, ein Stoff von weißem Foids mit Gold, weißem Foids mit roth und schwarzen Bouquets u. s. w., ein Biquekleid mit blauer Seide verziert, ein gelbliches Sommerkleid mit weißen Schnüren, ein weißer Schlafrock mit blauem Sammet garnirt, ein grauer Schlafrock mit rosa Seide. Ueberaus reich ist die Ausstellung der Mäntel und Umhänge. Wir führen davon nur an einen prächtigen Hermelin, einen blauen Sammetmantel mit Hermelin, einen schwarzen mit Spitzen, einen carierten Popelinetmantel mit Fuchshaut, die Sorties de Bal von Vila-Popelin mit weißem Atlas und Franzen garnirt, von welchem Popelin mit Vila-Sammet und weißen Spitzen u. s. w. Unter den Oberkleidern erregen namentlich die Aufmerksamkeit der Damenwelt eine schwarze Sammetjacke mit ächten Corallen, die weißen Hausjackchen mit verschieden coloriertem Sammet garnirt u. s. w. Das Gebiet der Coiffuren und Hüte ist eben so reich in der geschmackvollsten Auswahl aus Paris und den besten Magazine.

* Der Kölner Dombaumeister Voigtel hielt in Bonn am 23. November in der Aula der Universität, bei Gelegenheit der halbjährlichen Generalversammlung des akademischen Dombau-Vereins, einen Vortrag über den Dombau zu Köln und theilte u. A. mit: Die Prämienlotterie für den Ausbau der Dombau hat einen Rinertrag von 175,000 Thln. abgeworfen. Zu derselben hatten sämtliche deutsche Bundesstaaten, Hessen-Rassel ausgenommen, ihre Genehmigung erteilt; obgleich in Preussisch diese erst spät erfolgte, wurden doch 100,000 Loose dort abgesetzt. Die Lotterie, mit etlichen Modificationen, welche die Erfahrungen des Vorjahres nahe gelegt

hatten, ist auf fernere neun Jahre bei der Staatslotterie beantragt, und man hofft noch vor Ablauf dieses Jahres die Bewilligung zu erlangen. Aus ihren Erträgen, in Verbindung mit dem jährlichen Staatszuschusse von 20,000 Thln. und den Sammlungen der Dombauvereine, gedeckt man jährlich 250,000 Thlr. verwendbar zu erhalten und alsdann den Dom, die Thürme nämlich mit Einschluß des gesammten Statuen- und Bilderschmuck binnen zehn Jahren zu vollenden. Während noch Winter die für den Ausbau der Thürme erforderlichen Gelmittelbau vier Millionen betragte, wird es nun in Folge billigerer Beschaffung des Materials und des billigeren Transportes möglich sein, den ganzen Bau mit der Summe von 2,250,000 Thalern zu bestreiten, d. i. mit der Hälfte der Summe, welche die stehende Rheinbrücke in Köln gekostet hat. Und doch kommt die Länge der beiden Thürme zusammen genau der Rheinbrücke gleich. Der Dombaumeister beabsichtigt binnen drei Jahren den nördlichen Thurm auf die nämliche Höhe zu bringen, welche der südliche Thurm hat; dann wird der bekannte Dombau verschwinden, der so manche Jahrhunderte gleichsam als ein Wahrzeichen der Stadt weithin sichtbar war. Nach zwei Jahren wird man den Dampf einer Locomobile auf dem nördlichen Thurm aufsteigen sehen, mittels welcher dann fortan die Steine hinaufgezogen werden. Ein Stein, der im Mittelalter von 60 Menschen während eines ganzen Tages an seine Stelle hinaufgeschafft werden mußte, wird gegenwärtig in Folge der verbesserten Technik von zwei Menschen in laum einer Stunde hinaufgezogen. Jeder Fuß des nördlichen Thurmes kostet jetzt die Summe von 5400 Thalern.

* Die Spielbank in Baden. Der A. J. wird aus Heidelberg über die Lodungen geschrieben, welche zur Verlesung zum Spiele davor bestehen, daß man von Verlusten berichtet, welche der Spielpächter Herr Benazet durch Sprengung der Bank erlitten habe. Der Correspondent bringt dazu folgende Aufklärungen: Ich kann aus zuverlässiger Quelle versichern, daß an einem Abend, wo eine trente-et-quarante-Rasse wirklich zweimal gesprengt worden war (das Sprengen besteht eben nur in dem Gewinnen der relativ sehr unbedeutenden, beim Beginn des Spiels auf den Tisch gelegten Summe), der Gewinn der drei Spieltische noch mehr als 100,000 Francs betrug. Die Beamten des grünen Tisches sind jederzeit sehr guter Stimmung, wenn ein Glücklicher die Bank sprengt. Sein Glück veranlaßt regelmäßig andere unternehmende Spieler mit erhöhter Energie zu pointieren. Der frühere Verlust der Bank wird so oft in ein paar Tagen zehnmal gedeckt. Benazet ließ sich bei der letzten Erneuerung des Spielcontractes eine sehr große Erhöhung der Paßt gefallen, er würde bei etwaiger abermaliger Erneuerung die Biffer seiner Abgaben beträchtlich steigen lassen. Es werden in Baden Summen verloren von denen die wenigsten nur annähernd klare Vorstellungen haben. Es gehört ferner zum Gange der Badener Spielversumpfung, daß die häufigen Selbstmorde, wenn irgend möglich, systematisch todtgeschwiegen werden, abgesehen davon, daß Demjenigen, der irgendwie Lebensmüdigkeit in Folge seiner Verluste an den Tag legt, von der Bank auf das bereitwilligste so viel Reisegeld offerirt wird, daß er seine schwarzen Gedanken in einer angemessenen Entfernung von der Stätte seines Unglücks ausführen kann. Herr Benazet ist gegen das Ansehen von Bischofschiffen krankhaft nervös. Ein zuverlässiger Bewohner Badens erzählte, daß er vor zwei Jahren, an einem Morgen, bei einem Spaziergang durch die Anlagen, zwei Leichen, eine an einem Baum hängend, die zweite neben einer Bank mit einer Schußwunde in dem Kopfe entdekt habe, daß aber in den Bräutungen dieser beiden Opfer des Spiels mit keiner Sylbe gedacht worden sei.

* Ein unausgepackter Orden. In dem Nachlasse des vor einigen Tagen im Alter von 80 Jahren verstorbenen ehemaligen Amtmanns Theodor Leppelmann zu Balthrop fand sich der ihm vor vielen Jahren verliehene rothe Adlerorden noch unausgepackt vor.

Quittung: Für Gottleuba gingen bei uns noch keine ein: Sammel am 13. Novbr. Abends 21 ugr. Von den Anverw der Schule zu Pennrich, für die amnen Schulinber zu Gottleuba 2 thlr. 5 ngr. Von der ersten Mädchenklasse der Gletcia zu Pennrich 5 ngr. Von der ersten Klassenlehrer 2 thlr. 22 ngr. 5 pf. — Für Bau: Von der Gletcia, „Erbolung“ 20 thlr. 10 ngr. 10 pf. Bei einer hochzeitlichheit in Göttingen gesammelt 2 thlr. 15 ngr. Reiter Claus 2 thlr. 10 ngr. Dr. Gr. 6 thlr.

Singspiel-Halle.

Wie hat ein Unternehmen sich schnellere und festere Bahn gebrochen, als die Singspielhalle des Herrn Marschner auf dem König. Gebühre hier selbst. — Außer den täglichen Abend-Vorstellungen, die freitags abends besucht sind, finden auch die Nachmittags-Concerte, die Herr Marschner auf besonderen Wunsch eingerichtet, so bedeutenden Anklang, namentlich im feineren Publikum, daß die vortragenden Mitglieder in der That erfreut sein können, ihr Talent in so anerkannter Weise gewürdigt zu sehen. Es sind die einzelnen Kräfte schon an anderer Stelle oftmals gehäufig erwähnt und belobigt, daß uns ein nochmaliges Eingehen auf die Einzelheiten hier nicht mehr am Platze erscheint. Wir lassen unser aufrichtiges Urtheil daher in dem Ausdruck zusammen, daß das Ensemble, Gesang wie Musik, so ausgezeichnete vertreten, wie es nicht leicht ein ähnliches Unternehmen aufzuweisen hat, und erwidern noch, daß Herr Marschner schon in nächster Zeit das Personal zu vermehren beabsichtigt, und können nicht umhin, demselben unseren aufrichtigen Glückwunsch für die schnell und dauernd errungene Bethätigung des Publikums auszusprechen, indem wir gewiß im Interesse des Publikums die Bitte hinzufügen, in dieser Weise fortzufahren. — C. B. im Namen Bäder.

Brillen, Lorgnetten, empfiehlt B. W. Lehmann. Mech. u. Opt. Scheffelgasse 1.

Fr. Jabel's Steindruckerei, Jacobsstr. 3. fertigt alle die Adr.- und Briefarten pro 100 St. von 20 Ngr. an.

Entgegnung.

Dem Einsender einer Antwort auf unsere Anfrage an das Directorium der sch. öhm. Dampfschiffahrt, wozu wir nur bemerken, daß diese Anfrage nicht an ihn, sondern wie er muß gesehen haben, nur an das genannte Directorium gerichtet war. — Von Bestreben allein können wir eine Verichtigung als authentisch anerkennen und es bleibt immer unentschieden, wo man nicht gefragt wird. — Uebrigens hatte der Einsender, da die Anfrage nicht an ihn gerichtet war, umsonst ein Recht seiner Beantwortung verkehrende Bemerkungen beizufügen, da auch durch seine unbedachte Erwiderung durchaus nicht unsere Anfrage widerlegt ist, warum das Directorium, als Einnahme vom 1. April bis 30. November 1864 Thlr. 164.461. 19 Ngr. 4 Pf. ausstellt, da ja seine eigene Aufstellung, incl. der Extra-Einnahme der Lösswitzer Fähre eine Einnahme von Thlr. 167.997. 13 Ngr. 8 Pf. ergibt. **Mehrere Actionaire.**

Unverwüßliche Bilderbücher,

Kauflinge u. Puppen zu billigen Preisen, Strappen, Schreib- und Photographie-Albuns, feine Lederwaaren jeder Art zu Stücken, Wandtaschen, Cigarrenkasten, Aschebecher und dergl. in größter Auswahl empfiehlt

F. A. Raabste,

Schöffergasse 2.

NB. Verkaufsort vergrößert.

Kammwaaren-Verkauf

von **Theodor Bücking,**
Kammfabrikant, Schöffergasse 2, erste Etage.

Hoppe's Restauration,

Kleine Oberseergasse Nr. 2, nächst der Pragerstraße. Hierdurch erlaube ich mir, einem geehrten Publikum, wozu ich mich sehr freuen darf, meine Restauration, welche ich heute Donnerstag meinen Einzugschmaus halte, wobei ich Abends von 6 Uhr a. mit Käse-Käulchen, guten Speisen und Getränken bestens dienen werde. Es ladet ergebenst ein

F. E. Hoppe.

!! Großer Ausverkauf !!

schwarzer glanzreicher Mailänder Taffete und Ripse

Alle von 14 Ngr. an.

bunter seidener Kleider und Reste

Alle von 18 Ngr. an.

Aecht ostindische seidene Taschentücher

von 25 Ngr. an.

Aechte Sammete, Velours, Bnstaffete.

!! Zurückgesetzte !!

seidene Hut-, Hauben- u. Schärpen-

bänder, früherer Preis 10, 15-20 Ngr.,

für 4, 5-8 Ngr.

Blonden, Spitzen, Tülls, Federn zc. empfiehlt Wiederverkäufern und Puzmacherinnen mit Rabatt

Adolph Petzoldt,

24 24 Schöffergasse 24 24.

Die in meiner Fabrik

gefertigten reichhaltigen Artikel, bestehend in Schultornistern, Schultaschen für Knaben und Mädchen, Reisefloßern und Taschen, Jagdrequisten, Etuis u. s. w., empfehle ich als passende Weihnachtsgeschenke.

Gleichzeitig empfehle ich mich

den resp. Damen

zur Garnierung von Stickereien für alle in mein Fach einschlagende Lederartikel und versichere bei geschmackvoller Ausführung die billigsten Preise.

Ernst Gottschall,

Niemer und Tischner,
Dippoldisdorfer Platz Nr. 7.

Die Handschuhfabrik von Adolph Teiss,

33 Wilsdrufferstr. 33 (früher neben der Löwen-Apotheke)

empfehle ihr großes Lager aller Sorten Handschuhe, Gravatien, Hosenträger zc. eigener Fabrik. Zugleich empfehle meine mit vielem Beifall ausgenommenen Abonnementkarten als passendes Weihnachtsgeschenk und versichere reelle Bedienung, billigste Preise.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meine

Colonialwaaren-, Cigarren-, Wein- u. Spirituosenhandlung

wegen anhaltender Krankheit aufgeben mußte und habe selbige an Herrn **Oscar Jassing** mit allen Activa, Passiva sind nicht vorhanden, abgetreten.

Indem ich für das mir in so reichlichem Maße geschenkte Vertrauen verbindlich danke, bitte ich gleichzeitig, dasselbe auf meinen Herrn Nachfolger zu übertragen und zeichne

Gehachtungsvoll und ergebenst
Heinrich Reichel.

Dresden, den 1. December 1865.

Auf Obiges Bezug nehmend, bitte ich das meinem Herrn Vorgänger zu Theil gewordene Wohlwollen auch mir angedeihen zu lassen und werde Reich bemüht sein, dasselbe durch reelle Bedienung zu rechtfertigen.

Gehachtungsvoll

Oscar Jassing.

Das Productengeschäft auf der Weißgasse Nr. 28,

empfehle feines Stollennmehl aus der Hofmühle zu Blauen, beste schlesische und bayerische Backmutter, alle Arten trockner Gemü'e, Limburger Käse von vorzüglicher Güte, schöne gebadene Pfauen und Kühe.

Bekanntmachung.

Meinen werthen Nachbarn und Bekannten zur schuldigen Nachricht, daß ich mein früher in Altstadt gelegenes Victualien-, Holz- u. Kohlengeschäft nach Neustadt verlegt habe, und verspreche hiermit im Ganzen und Einzelnen bis in's Haus zu liefern bei reeller Bedienung.

N. Schenker, Alaunstraße 256.

Prima Stollennmehl.

Wiener Kaiserauszug, à Mese 8 Pfd. = 15 Ngr.

E. Graemer, Wehlhandlung,
Freibergerplatz 26.

Leopold'scher Brust-Syrup,

in seiner Eigenschaft als vortreffliches Hausmittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung u. s. w. rühmlichst bekannt, ist seit acht und frischer zu haben bei

Ernst Ludw. Jeller, Sandhaus-

straße 1.

Otto Körbe, Schäferstraße 54.

Carl Raabste, Ratharinenstr. 9.

Wilhelm Beger, an der Dör-

gerwiege 2.

Herrn. Franke, Weißeritzstr. 25.

Herrn. Weise, Schloßstraße 28.

Friedrich Wollmann, Haupt-

straße 20.

Julius Lorenz, Birnaischstraße

Nr. 16.

Das Neueste in Spitzen und Stickereien, vom einfachsten bis feinsten Genre, als: Spitzen, Tücher, Beduinen, Rotondes, Chales, Schärpen, Bolants, Berth-Spigen, Taschentücher, Handtücher, Barben, Pelertinen, Bouaven-Jäckchen, Schärpen, Kragen mit Stulpen, Kragen mit Kermeln, Blousen, Fichus zc., Muffs, Batist, Tüll, Kt. u. w., in den verschiedensten Qualitäten u. Dessins, Perl-Verz. u. Ornamente, empfiehlt zu billigen Preisen

A. O. Richter

aus Oberwiesenthal im Erzgebirge,
Lager: Schloßstraße, vis à vis Hotel de Pologne.

Modellir-Cartons

fein, mittel, und ordinäre, in großer Auswahl. **Bilderbogen,** fein und ordinäre in großer Auswahl empfiehlt die Papierhandlung von **Leopold Buchler,** am See Nr. 5. Wiederverkäufern die billigsten Preise.

Hausverkauf

Ein auf der Mittelgasse gelegenes kleines Haus mit 6 heizbaren Stuben ist sofort zu verkaufen. Nähere Auskunft wird ertheilt Seilergasse Nr. 7, 3.

Ein einzelner pünktlich zahlender Herr sucht für nächste Ostern ein kleines Logis, von 2 Stuben und Kammer; Johannisstraße oder deren Nähe. Adressen mit Preisangabe, bei Herrn Restaurateur Schmidt, Johannisstraße Nr. 12.

Gesucht

wird von ein paar jungen Leuten eine Parterrewohnung, Ostern beziehbar, in der See- oder Wilsdruffer-Vorstadt. Adressen bittet man abzugeben, am See Nr. 5. bei Gustav Angermann.

Eine Bäckerei

verbunden mit Butterbäckerei und Conditorei in schöner Geschäftslage in der Altstadt Dresden ist mit vollständigem eingerichteten Inventar Veränderungs halber sofort zu verpachten und Neujahr zu übernehmen. Alles Nähere zu erfahren in der Exped. d. Bl.

Eine Pelzgarnitur von blauem Fuchs ziemlich neu ist sofort billig zu verkaufen.

Wobergasse 15. Kürschnerladen. Zu verkaufen stehen 2 neue Handwagen mit Leitern.
Neustadt Ritterstraße Nr. 6.

Ein noch guter Kronleuchter (bronce) und ein Goldrahmen-Spiegel, beide mittler Größe, wird zu kaufen gesucht. Nr. Exped. d. Bl. abg.

Wegen Abreise billig zu verkaufen.

1 großes dreimastiges Schiffsmodell, vollständig mit Tautwerk, Anker, Bote zc. (Meisterstück), 1 große eiserne Voliere mit 8 Singvögeln, 1 Glasugel mit Goldfischen, 1 neues Album mit ca. 900 seltenen und anderen Briefmarken, 1 Wappensammlung, 1 doppeltes gutes Jagdgewehr, 1 doppelte Kugelbüchse, diverse Goldsachen, silberne Leuchter und viele andere Sachen. Adressen bei Herrn May, Seestraße 16.

Ein Vogelbauer,

sehr groß und schön, ganz neu, steht zum Verkauf.
Hiera Allee Nr. 28 pet im Drechselergeschäft.

Neu eigetroffen Heft 6.

Die jungen Musikanten.

Beliebte Opern-Arien, Länze und Volklieder zc. in leichtem Arrangement für das Pianoforte von **F. Schubert.**

Inhalt des sechsten Heftes (15 Ngr.)
Branjug aus Lothengrin von Rich. Wagner — Zu Straßburg auf der Schanz — **Carlotta Patti's Lach-Galopp** — Jägerbergschützen-Schottisch — Freue des Lebens dich, freue dich heut! (Maurerisches Festlied) — Arie aus der Oper Das Geheimniß — Weißt du wohl noch, was du einst mir gesagt (Frisches Lied) — Rebecke — Schanne aus Gluck's Armide — Duett und Chor aus Così fan tutte von Mozart — **Die Kapelle** — Hergenswech — Leb' wohl, mein Bräutigam schön — Romanze aus Mozart's Waldhorn — Concert — Danmarks grüne Auen — Bögelen im Tannenwald — Tamino's Wanderung (Auerbergs) — Jägers Nachtlied von Reichardt — Rädel, schau mir in's Gesicht — **Auf Flügeln des Gefanges** von Mendelssohn — Arie aus Fanchon von Himmel — Schönster Schatz, zu deinen Füßen — Moran ich meine Freude hab' — Des Saboyarden Ständchen — Seliger Traum (Franz. Lied) — Tristolen-Stude aus Così fan tutte — Was kommt dort von der Höh? — **Wilhelm Tell-Marsch** (nach Melodien von Rossini) — Polka-Mazurka — Farewell — An der Tiffa (Ungarisches Lied) — Finale aus Haydn's Abschieds-Sinfonie.
Preis — nur 15 Sgr. — Auch die früheren 5 Hefte, jedes eben so inhaltsreich sind à 15 Sgr. vorrätig.

L. Hoffarth,
Seestraße 16.

Auszuleihen sind

600 Thlr. sofort gegen mündelmäßige Hypothek ohne Unterhändler; Nr. unter A. B. 70. in der Exped. d. Bl.

Ein anständiger Herr kann bis zum 15. dieses Monats eine Schlafstelle erhalten. Palmstraße 43 1. Et.

Ein schwarzer Hund ohne Steuernummer ist zugelaufen. Der Eigentümer kann denselben Rönnerstraße 10 in Empfang nehmen.

Eine Laterne mit Lampe ges. 28 ist verloren; gegen Belohnung abzugeben Fleischergasse 7, 3. Et.

Geld wird geliehen auf Gold, Silber, Beifhausscheine u. s. w. zu jeder Betragshöhe gr. Brüdergasse 5, 2.

Photographien

werden unter Garantie nur gut und sauberer Arbeit zu den billigsten Preisen geliefert, sowie **Visitenkarten** für Gesellschaften von mindestens 6 Personen, jede Person 1 Dugend, à Dugend 1 Thlr.

J. T. Nelner,
Glacisstraße Nr. 6 (Kornhalle).
In jeder empfiehlt billige Qualität **Mützen** Bergs, Opererg. 12.

**Zum Besten für arme Kranke
Heute Donnerstag den 7. Decbr.
Abends 7 Uhr
im Saale des Hotel de Saxe
Grosses Concert**

unter gütiger Mitwirkung der Königl. Hofopernsängerin
Frau **Bürde-Ney**, des Herrn Hofchauspieler
Jaffé und Herrn Pianist **Blassmann**.

Programm.

- I**
1. Ballade (As-dur) von **Fr. Chopin**, vorgetragen von Herrn **Blassmann**.
2. a) Der Nussbaum, b) Waldesgespräch von **Schumann**, Gesungen von Frau **Bürde-Ney**.
3. Declamation, vorgetragen von Herrn **Jaffé**.

- II**
1. a. Nachtstück von **Fr. Schubert**, b) Auftrag von **Abt**, gesungen von Frau **Bürde-Ney**.
2. Declamation, vorgetragen von Herrn **Jaffé**.
3. a) Nocturno (Des-dur) von **J. Schulhoff**, b) Aus den Schweizerweiden (Op. 60 Nr. 3) von **Joachim Raff**, vorgetragen von Herrn **Blassmann**.

Billets à 1 Thlr. und 20 Ngr. sind zu haben in der Kunst- und Musikalienhandlung von **Bernh. Friedel**, Schlossstrasse 17.

**Zur Vorfeier des Geburtsfestes
Sr. Majestät des Königs
wird der dramatische Verein zu Dresden
Sonntag den 10. December Abends halb 7 Uhr
im Saale des Hotel de Saxe
eine theatralesche
Vorstellung
mit Concertvorträgen**

zu veranstalten sich beehren, deren Ertrag am 12. December, als dem Tage des Geburtsfestes Sr. Majestät, unter die ärmsten und hilfsbedürftigsten Anwaliden des Landes vertheilt werden wird.
Die Aufführung, welche namentlich durch die Güte der **Kammersängerin Frau Bürde-Ney** und des hiesigen **Vudor'schen Conservatoriums für Musik** mit einigen Concertvorträgen unterstützt werden wird, umfasst außer dem Prolog drei Lustspiele:

- 1) Eine glühende Kohle von **F. Wehl** und **G. Horn**.
 - 2) Sie macht Toilette von **Johannes Steinfurth** und **W. Schlegel**.
 - 3) Wenn man nicht tanzt von **Sigmund Schlegel**.
- Jedem wir zum geeigneten Besuch dieser Vorstellung ergebenst einladen, bemerken wir, daß Billets à 1 Thlr., 20 Ngr. und 10 Ngr. schon jetzt in der R. Hofbuchhandlung des Herrn **Burdach** und in der Musikalienhandlung des Herrn **Friedel**, Schloßstraße, gefälligst entnommen werden können.

Antonius-Verein.

Zur Vorfeier des Geburtsfestes Sr. Maj. unseres allverehrien Landesvaters, des Königs Johann von Sachsen, findet

**Montag den 11. December 1865
im Saale zum Colosseum
ein Concert und Ballfest
vom Musikchor des 10. Infanterie-Bataillons, Brigade
Prinz Georg, unter Leitung des Herrn Bataillons-
Kapellmeister **Köpfer**
zum Besten der Frauen-Unterstützungskasse**

Eintrittskarten für Mitglieder und Freunde des Vereins sind durch die Verwaltungsmitglieder, sowie bei Herrn **Guhmüller** im Vereinslocale in Empfang zu nehmen.

Programm: 1. Theil: Musik. 2. Theil: Gesang und Vorträge. 3. Theil: Potpourri: Erinnerungen an Schleswig-Holstein. 4. Theil: Ballfest u. s. w. **Anfang Punkt 7 Uhr.**
Der Vorstand.

**Oeffentliche
Arbeiterversammlung**

heute Donnerstag den 7. December Abends 8 1/2 Uhr im grossen Saale der Centralhalle.
Tagesordnung: Bericht über die Generalversammlung des Allgem. Deutschen Arbeitervereins vom Cigarrenarbeiter **Nichte**. 2) Ueber die Arbeiterfrage.

Zu zahlreicher Theilnahme laden die hiesigen Mitglieder des Allgem. Deutschen Arbeitervereins hierdurch ein, mit dem Bemerkten, daß der **Weber Florian Paul**, Delegirter aus Schlesien, anwesend ist.

Lincke'sches Bad.

**Heute Sinfonie-Concert
vom Witting'schen Musikchor
unter Leitung des Herrn Musikdirector **S. Strauß**.
Sinfonie Eroica von **Beethoven**.
Anfang 5 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. **Busch & Schmidt**.**

**Restaurant
Königl. Belvedere**

des k. k. Hofes.
Heute Concert von Herrn Stadtmusikdirector **Erdmann Puffholdt**.
Anfang 6 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. **J. G. Marschner**.

1. Anfang 3 1/2 Uhr 2. Anfang 7 1/2 Uhr.
**Im oberen Saal
Singspiel-Halle (Salon varieté)
Heute 2 große Singspiel-Concerte.
XX. Auftreten**

sämmtlicher engagierter Mitglieder
unter gefälliger Mitwirkung der Sängerin **Fräulein Stolle** von hier und des Opersängers **Herrn Boldt** vom Hoftheater in Sondershausen.
Anfang des 1. 3 1/2 Uhr (ohne Tabakrauch).
Anfang des 2. 7 1/2 Uhr, wobei das Rauchen gestattet.
Entree 5 Ngr. inclusive Programm.
Das Programm ist in der letzten Beilage des Anzeigers und an den Anschlagtafeln (orange gelbe Placate) zu ersehen.
Morgen: 2 große Singspiel-Concerte.
Anfang des 1. 3 1/2 Uhr (ohne Tabakrauch), des 2. 7 1/2 Uhr, wobei das Rauchen gestattet.
J. G. Marschner.

**Braun's Hotel.
Sinfonie-Concert**

von Herrn Musikdirector **Friedrich Laade**.
Ouverturen: Iphigenia, Ruinen von Athen, Lodoiska, lustigen Weiber von Windsor. Kriegermarsch aus Afrika. Largo a. d. D moll-Sonate von **Beethoven**. Erlkönig von **Fr. Schubert**. Sinfonie Nr. 6 von **Mozart** (C-dur). Sämmtliche Kinderstimmen von **R. Schumann**.
Anfang 7 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. **Braun**.

**Liederhalle
zum Schillerschlößchen.
Heute Donnerstag, den 7. December 1865:
Grosses Concert**

Anfang 8 Uhr.
11 Auftreten der Solistinnen **Misses Alice und Emily Stafford** aus London.
Casspiel des Gesangs- und Characterkomiker **Hrn. N. Böhme** aus Königsberg.
Das Programm enthält das Placat an den Anschlagtafeln. **R. Reil**.

Mit Genehmigung der Königl. hohen Behörde findet nächsten Sonntagabend, den 9. December, ein

Gesangs-Concert

in der festlich erleuchteten Kirche zu **Poschwitz**
zum Besten der Nothleidenden in **Werdau**, gegeben vom **Gesangverein Bagatella**, unter gütiger Mitwirkung des Herrn Professor **Wloek** nebst seinen Schülerinnen und des Herrn Organisten **Höppner** aus Dresden.
Anfang Punkt 6 Uhr.

Handelwissenschaftlicher Verein.
Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Vereinslocale, Kraft's Hotel, Bahnhofsplatz 1, 1.
Diskussion über kaufmännische Fragen. **D. B.**

**Heute grosses Gänseprä-
mien-Ausschiessen,**

wozu ergebenst einladet **Herrmann Born**, Töpfergasse 5.
Es giebt wohl kaum ein schöneres und nützlicheres Weihnachtsgeschenk für Erwachsene und Kinder, als die jetzt in grösster Vollkommenheit und in reicher Auswahl erhaltenen neuesten Pariser Matrizen für Decalcomanie, zur prächtigsten Verzierung (ohne Vorbenutzung auf metallischem Wege), aller Gegenstände von Glas, Porzellan, Leder, Blech, Papier, Seide, Gold u. Vollständige Apparate zu 12 1/2 Ngr., 22 1/2 Ngr. und 1 1/2 Thlr. bei **H. Blumenstengel**, 17 Galeriestraße 17.

Von Photographien als Lichtbilder auf Milchglas (Gemälde berühmter Meister) überließ ich Herrn **Franz B. Naumann** an der Post, Commissionslager und empfehle dieselben zu sehr willkommenen Weihnachtsgeschenken.
E. L. Hoffmann, Webergasse 22 Ecke der Wallstraße.

Photographieren
„beliebte Genrebilder“, eingebrannt auf Tassen, Teller, Vasen etc. von **Porzellan**, halten als passende Weihnachtsgeschenke empfohlen.
E. L. Hoffmann, Webergasse 22, Ecke der Wallstraße.
Emil Götte, Wallstraße 7a.

**Für Ingenieure u.
Baumeister.**

Ein **Techniker** in Eisenbahn-, Straßen- und Hochbau thätig, sucht, geführt auf gute Zeugnisse, baldigst Stellung. Set es in der Provinz oder Ausland.
Adressen erbittet man in die Expedition. d. Blattes unter **H. H.**

Zurückgegebene Lithographien zu **Bilderbogen** passend, empfiehlt **J. Brazzova**, Schloßstraße 1.

Zeichenvorlagen, Farbtafeln, Creta Polycolor (Kunste Seife.) **Stifte, Bleistifte**, in Etui und Einzeln, empfiehlt **J. Brazzova**, Schloßstraße 1.

Albums, Notizbücher, Zeichenbücher, Papeterien, Schreibmaterialien, empfiehlt **J. Brazzova**, Schloßstraße 1.

Von einem Desingengeschäft werden ein Commis und ein Lehrling zu engagiren gesucht. Anerbieten sind unter **T. S. 15** in der Expedition. d. Bl. niederzulegen.

In einer Gasanstalt, mittlerer Größe findet ein junger gebildeter **Techniker**, der zugleich tüchtiger Zeichner ist, unter mäßigen Ansprüchen Beschäftigung, sowie Gelegenheit sich mit allen Zweigen des Gasfaches vertraut zu machen. Anerbietungen unter Beifügung von Zeugnissen und Referenzen besorbt die Expedition. d. Bl. unter **X. Y. Z No. 6**.

Für Apothekenbesitzer
Ein erfahrener Apotheker, der kürzlich sein Besitzthum veräußert, empfiehlt sich zur Aushilfe, Offerten werden unter **A. 300** post. rest. Dresden erbeten.

Eine gesunde kräftige **Amme** sucht ein Unterkommen.
Zu erfragen in der Expedition d. Blattes.

Ein goldener **Ohrring** ist in Dresden auf dem Wege nach dem böhmischen Bahnhofe oder von Mägeln nach Dohna verloren worden. Der Finder wird gebeten denselben gegen gute Belohnung in Dohna bei der Frau Restaurateur **Rißke** abzugeben.

Bei **Moritz Kuhl** in Leipzig erschienen und ist vorrätzig in **Wolf's Buchhandlung**, Seifstraße Nr. 3.

Rubine
aus dem Schmelze deutscher Kräfte.
Eine Festgabe

für Jünglinge u. Jungfrauen.
Ausgewählt von **Franz Bouffier**. Im feinsten Einband mit geschmackvollen Goldpressungen und Goldschnitt Preis 1 Thlr. 10 Ngr.
Die Rubine sollen dem Jünglinge und der Jungfrau die werthvollste Mitgabe für's ganze Leben sein. Es ist daher auch mit aller Rücksicht hierauf bei der Auswahl der Gedichte verfahren und nur solche in diese reiche Sammlung aufgenommen, die irgend eine Lebenswahrheit enthalten und durch ihre vollendete Form in der eindringlichsten Weise zum Herzen sprechen.
Ganz besonders empfiehlt sich das 12te dieser Gedichte zu Festgeschenken, zu welchem Behufe ihm auch noch ein würdiger Auherr Platz in einer so geschmackvollen als höchst eleganten Ausstattung gegeben wurde.

Ein **Wasserbottich** mit eisernen Reifen, 4-6 Eimer haltend, wird zu kaufen gesucht. Das Nähere Schloßgasse im Oesterreich. Hof.

Familiennachrichten u. Privatbesprechungen in der Beilage.

ist n
Cur
und
Ju
Cu
Person
Fabrik
demna
Brei g
männ
Bedarf
gr. S
part.
L
Sa
gleten
Weis
Wall,
Spign
Klein
Bastilla
Helden
von Ne
von S
ren von
selbne
Meider
besonders
S
und wie
Schre

Anzeige und Warnung.

Der ächte weiße Brust-Syrup

von G. A. W. Mayer in Breslau

ist nur zu haben in der Haupt-Niederlage für Sachsen und Sachsen-Altenburg bei Herrn **Curt Albanus**, neben dem Königl. Schlosse und Ecke des Taschenbergs, Schlosstrasse 14b., und bei den Herren

Julius Garbe, Bautznerstrasse,
Curt Krumpiegel, Hauptstrasse 18,

Max Assmann, Pirnaischestrassen,
J. C. A. Funcke, in Friedrichstadt.

Herr **Lorenz** in **Braun's Hôtel** hat keinen Brust-Syrup von mir im Verkauf. Derselbe giebt zwar denjenigen Personen, welche ächten weissen Brust-Syrup von **G. A. W. Mayer** in Breslau verlangen, eine Flasche, welche aus meiner Fabrik stammt und auch mit meiner Etiquette versehen ist, **aber nicht mehr mein Fabrikat enthält** und auch demnach **nicht mehr meinen Siegel trägt**. Diese Flaschen sind leer aufgekauft mit einem schmierigen und dunklen Brei gefüllt, mit Siegelack aber ohne Siegel verschlossen und gelten bei dem Herrn **Lorenz**, welcher es mit der kaufmännischen Ehre nicht so genau zu nehmen scheint, für ächten **G. A. W. Mayerschen** Brust Syrup.

Ich werde genannten Herrn zu belangen wissen, muss aber schon jetzt das Publikum dringend ersuchen sich bei Bedarf nur an eine der obengenannten Handlungen zu wenden.

G. A. W. Mayer in Breslau.

gr. Kirchgasse Nr. 1 **Tuch- und Kleiderlager** gr. Kirchgasse Nr. 1
im Bazar im Bazar
part. und 1. Etage. der Association Germania zc. part. und 1. Etage.
Moderne und geschmackvolle Winterartikel in großer Auswahl.

Mäntel-Lager
von
Eduard Hertel,
Schlossstrasse 6, Hotel de Vologne.
empfiehlt sein großes gutassortirtes Lager zu soliden Preisen zum bevorstehenden Weihnachtsfest einer gütigen Beachtung. **Paletots** in gutem, glatten Doubl von 6 Thlr. an, dergleichen **Jackets** in großer Auswahl von 2 Thlr. an.

Uhren-Lager
von
Georg Brunner,
Badergasse Nr. 27.
Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste hält sich einer gütigen Beachtung bestens empfohlen
Georg Brunner.



Corsetfabrik von
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager. — Bestellung nach passend bei mir ausgeführt — Local befindet sich nicht mehr
Nr. 6 Alt-

Woritz Louis
ger neuerer Façon gütiger Maß wird prompt und gut **NEB. Kein Verkauf** — **Renner's Hof**, sonderm **markt Nr. 6.**

Lager von Gardinen, glatten u. brochirten Weisswaren, Mull-, Tüll- und Spitzen-Stückerien, Leinwand und Batisttaschentücher, Wäden, Crinolinen

Wein
Gardinen-, Wäsch- & Weisswaren-Geschäft
halte ich einer gütigen Beachtung bestens empfohlen und mache auf meinen ersten

Lager von fertiger Herren u. Damenwäsche, Reglig-Stoffen, Spitzen, Brautkleidern, Blousen, Hüten, So ffaren, Stüpfen

Weihnachts-Ausverkauf
von **Neuen** in Partien bedeutend billiger eingelaufenen Waaren, als Schlier von 3 1/2 Rgr. an, Garnituren von 5 Rgr. an, Kragen von 1 1/2 Pf. an, Stüpfen von 2 Rgr. an, Neze von 1 1/2 Pf. an, seidene Regjarnituren von 7 1/2 Rgr. an, echte Batisttücher von 1 1/2 Rgr. an, 1 reinleinene Ta'gentücher 1/2 Dbd. von 27 Rgr. an, seidne Schürze von 2 Rgr. an, Hauben von 2 Rgr. an, neue Ballroben, Robe von 2 Thlr. an, 6 Ellen breiten **Reibertüll** (sehr preiswürdig), Blousen von 1 Thlr. an, sowie auf **Molree, Rips zu Rücken, auch fertige und abgepasste Röcke** besonders aufmerksam.
Hauptstrasse Nr. 6. Gustav Blüher. Hauptstrasse Nr. 6.
Die erwaarten

Coaksfüll- und Schüttöfen
sind wieder angetroffen und werden zu Fabrikpreisen verkauft bei
Friedrich Flach,
Eisenhandlung, Ceestrasse 2.
Schroth'sche Kuranstalt in Dresden, Kadbergstr. Nr. 5. Anfragen franco. Sprechzeit Nachmittags 1—3 Uhr. Dr. med. Baumgarten.

Spazierstöcke in reicher Auswahl, ff. **Weerschau**-Cigarrenspitzen und Pfeifen unter Garantie der Richtigkeit, **Cigarren-Étuis & Portemonnaies** in Eisen, Stein u. f. w. **Ranschettenknöpfe, Broches, Tuchnadeln, Briefmesser, Schnupftabakdosen, Obstmesser, Sallatbesteckes** u. f. w. **Échach, Domino & Lottospiele** empfiehlt zu streng soliden Preisen
Carl Telch,
Neustrasse 5.

Etwas Neues für Raucher!
Neht importirte
amerikanische Rauch- und Fein-Schnitt-Kau-Tabake
in jedem Geschmade entsprechender Auswahl, aus der Fabrik von **G. W. Gail & Ux** in Baltimore empfiehlt zur gütigen Abnahme en gros et en détail
G. A. Dressler, Haupt-Depot für das Königreich Sachsen.

Französische Blumen, als auch eigenes Fabrikat, empfiehlt
J. F. Wilhelm,
Galenstrasse 14. 1.
Th. Hensellus,
gr. Bräutigasse 16, 2. St., empfiehlt ein wohlaffortirtes Lager:

U.
Eisen-
tätig,
agniffe,
es in
ie Gr.
L.
gu
va,
l.
Stifte.)
sieht
va,
l.
ndlicher,
riallen,
da,
l.
werden
Behring
neziehen
der Gr.
mittlerer
gebilde:er
tätiger
sprüchen
heit sich
dasfache
oletungen
ffen und
d. b. Bl.
fieber
der künze
ste, em
Dfferden
ost. rest.
imme
dition b.
ist in
ege nach
ber von
en wop
eten hat
in Dojma
Rische
ippig er-
ähig in
A. Ser.
e
utscher
frauen.
ouffier.
geschmad.
Gold-
Rgr.
Jünglinge
erthvollste
sein. Es
Rücklicht
Gebicht
in diese
men, die
enthalten
form in
zum Her-
sich bed
erschmen,
h nod ein
kter, so
leganten
it eisernen
halten,
as Röhre
Dof.
antbesproh
gr.

Cigarren-Ausverkauf
wegen Localveränderung.
Sämmtliche Sorten werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen aus-
verkauft in der
Cigarren- und Tabak-Handlung
von **Albert Baumann,**
Ostra-Allee Nr. 4, vis à vis dem Königl. Zwinser.

Kunstaussstellung von Aquarellen
Carl Werner's
aus Giron, Oberägypten, Damastus, Zersalim etc., zum Besten des evan-
gelischen Waisenhauses zu Bielefeld im Ausstellungslokal auf der Brühl-
schen Terrasse, Thür II., von Sonntag den 3. bis Sonntag den 17. De-
cember geöffnet von früh 10 (NB. Sonntags von 11 bis 24) bis 34 Uhr.
Entree 5 Ngr.

Die Weinhandlung
von
Carl Höpfner,
Landhausstraße 4,
empfehlen täglich

frische **Whitstable** und große **Solsteiner**
Austern, sowie große **Stieler Pfahlmuscheln**.
Betragene Herren- & Damenkleidungsstücke
Betten und Wäsche werden zu höchsten Preisen verkauft:
Nr. 2 große Kirchgasse Nr. 2 zweite Etage.
Auch wird dieselbe auf ganz besondere Weise gehalten.

Wegen gänzlicher
Geschäftsaufgabe
empfehlen zum
totalen Ausverkauf
sowie sämtlichen am Lager befindlichen
Manufactur- & Modewaaren-Artikel
zu äußerst billigen oder festen Preisen
C. G. Scheibe,
30 Wilhelmsdrufferstraße 30.

Für die Weihnachtszeit
bei Entnahme 1 Dyd. unser berühmten Ricinusölpomade,
in Büchsen à 5 Ngr. oder 1 Dyd. Toilettenseife, à St. 24 Ngr.
oder 1 Dyd. Toilettenseife, à St. 5 Ngr.

**einen eleganten Toilette-
kasten gratis!**

Unsere Fabrikate werden ihrer Bortzüglichkeit halber gerne als
Weihnachtsgeschenke gekauft und haben wir in Folge dessen auch die-
ses Jahr ganz besonders elegante Toilettekästen anfertigen lassen,
welche bei oben bemerkter Entnahme gratis beigegeben werden.
Siner besondere Empfehlung unserer Fabrikate bedarf es weiter nicht,
da solche in allen Kreisen als wahrhaft rein und besonders seine
Toilettegegenstände bekannt sind.

Niederlagen haben folgende Herren:

Geru. Koch, Altmarkt 10.	A. Schwerdgeburth, Rosen- weg 67.
J. Hermann, am Elbberge.	A. Krull, Hansschubgewölbe, Sporengasse.
E. Meijer, Dorothee 40 und Lotharweg.	S. Thamm, Coiff., ar. Schießz. 3
Heinr. Schauer, Dohrb. 16.	E. Springer, Coiff., Marien- straße 30
A. Herrmann, Schillerstr. 68.	L. J. Seelig, Barf. Handlg., Seestraße 5.
W. Koch, Annenstraße 5	A. Guite, Mühlhofgasse 1
F. C. Böhm, Doppeltw.- Platz	A. Dümmler, Klauenstr. 3.
A. Reßmann, Schillerstr. 5.	Ernst Kaiser, Johannisstr. 8.
S. Rehfeld, Buchh., Haupt- straße 3	Schamburg Coiff. Daberg 8.
D. Somilus, Annenstraße 1.	A. Fischer, Pragerstraße 46

Haupt-Depôt: Falkenstr. 6 part.
Pirna. **Robert Süßmilk.**
Firma: **Gebrüder Süßmilk.**

Damen-Filzhüte,
das Stück von 2 1/2 Ngr., bei Abnahme von 1 Duzend von 8 Thlr. an,
empfehlen in gros und en detail
Kreuzstadt **Kronz Schiffner.** Altstadt
Hauptstraße 22. **Schlafstraße 1.**

Hoch's Zahnpaste
in Duz. 1 1/2 Ngr. führen in Commision sämtliche Apotheken Dorothee
Dr. Reinhold Noack,
prakt. Arzt, Nächststraße 1, II. 8-9 Uhr. 3-4 Uhr.

Balkkränze
neuester Japan von 10, 15, 20, 25 Ngr. bis 6 Thlr. empfiehlt
J. A. D. Stobovins Wallstraße
Nr. 4 1

Damen-Mantel
und **Jacken** empfiehlt in großer und geschmackvoller Auswahl im Gan-
zen und Einzelnen zu soliden Preisen

Moritz Bescke,
Damen-Mantel-Magazin eigener Fabrik.
Nr. 33 ar. B. Übergasse Nr. 33, 2. Et.

Zu Weihnachtsgeschenken
empfehlen unter Garantie 50 verschiedene Sorten ausgezeichnete brennende
Erde- & Solaröl-Lampen von 5 Ngr bis zu 5 Thlr
M. H. Wendschuch,
Marienstraße 5 im Vorticus.

Sophas, Ruhepöble in Auswahl, wie jede Bestellung
auf **Stickerie** fertig prompt und
zu allerbilligsten Preisen
R. Müllig,
Tapetier, Scheffelgasse 33 zweite Etage.

- 21b Freiberg Platz 21b**
- 4 weiß Reinleinen die Elle 4 1/2 Ngr.
 - 6 1/2 weiß Reinleinen die Elle 5 1/2 Ngr.
 - 7 1/2 weiß Reinleinen die Elle 6 Ngr.
 - 8 1/2 weiß Reinleinen die Elle 7 Ngr.
 - 9 1/2 weiß Reinleinen die Elle 10 1/2 Ngr.
 - 12 1/2 weiß Reinleinen die Elle 15 Ngr.
 - 6 1/2 blaue Leinwand die Elle 5 Ngr.
 - 6 1/2 blaue Leinwand die Elle 5 1/2 Ngr.
 - 1/2 blaue Leinwand die Elle 3 Ngr.
 - 1/2 grau und weiße Handtücher die Elle 2 1/2 Ngr.
 - 1/2 weiße Handtücher die Elle 3-3 1/2 Ngr.
 - 1/2 Schauer-Leinwand die Elle 2 Ngr.
 - 1/2 Weiß reinleinen Taschentücher in allen Qualitäten reiche Auswahl das Stück von 4 1/2 Ngr. an

Robert Bernhardt,
21b Freiberg Platz 21b.
Echtes
Eau de Cologne
von
Joh. Maria Farina,
gegenüber dem Zöllichplatz,
und der
Klosterfrau
Clem. Martin,
in Pl. à 12 1/2 und 7 Ngr., im
halben Duzend 2 Thlr. 10 Ngr.
und 1 Thlr 5 gr. alte, ab-
gelagerte Waare, empfehlen
Herrmann Kellner u. Sohn,
Königl. Hofparfumeur,
Schloßstraße 4

Eine neue Chaise,
ganz bedeckt und ganz Patent, neu,
etc. und so bequem zu fahren, soll
mit Verkauft werden
Freiburger Platz 6.
Geld wird geliehen auf
werthvolle Gegen-
stände **Pillnigerstraße 9, 4 Et.**

Pflaumenmuss
empfehlen ich eine vorzüglich gute Qua-
lität, die ich im Götter und ausge-
worenen zu billigem Preis empfehle.
Bruno Ilse,
Cameraderstraße.

**Schauspieler und Schau-
spielerinnen**
verschiedener Gatt., können sofort
Engagement bei einer Provinzialtheater
erhalten. Hierfür sind die besten
Bedingungen in allen Couleuren, Zöpfe,
Kollen zu den soliden Preisen.
W. C. J.
an die Expedition dieses Blattes por-
tofrei einreichen.

Großes Lager
für Damen.
Schleier in Gaze und Gros de
Naples, Bouffants, Unterlagen
zu Puffschuhen, Locken, Schig-
nons in allen Couleuren, Zöpfe,
Kollen zu den soliden Preisen.
Eduard Springer,
Colleur,
Marienstr. 30, zunächst der Post

Nächsten Montag
Ziehung erster Klasse 69 Landes-
Lottrei:
Hauptgewinne:
1 à 10,000 Thlr.
1 à 5000
2c.
Loose in 1, 1, 1 u. 1 em-
pfehlen
D. S. Müllmann,
Pragerstraße 30.

14 Badergasse 14
kauft man Tuch, Woll- und Bein-
wand Dappen, Papier, Knochen, Glas
u. f. w.
Amalie Knoch,
14 Badergasse 14.

August
Mühle,
Dorothee-Str. 48,
empfehlen sein Gut-
u. Filzwaaren-
lager einer geeigneten Beachtung,
sowie das Modernisieren und Wägen
aller Art getragenem Güte

Eiserne Betten,
das Stück von 4 Thlr. an, gut be-
bauerhaft gearbeitet, empfehlen
Alexander Harnisch,
Schloßstraße, Annenstr. 13.

Potsd. Melis,
vorzüglich 141.
à Pfd. 48 Pf., im Duzend von circa
10 Pfd. à Pfd. 45 Pf., empfiehlt
S. G. Weber,
Ecke der Annen- und Falkenstr.

**Winter-
Paletots**
von guten geschmackvollen Stoffen;
sowie dergl. Joppen, empfiehlt bei
großer Auswahl u. billigen Preisen
H. J. Ehlers,
Scheffelgasse 16, 1. Ecke u. Eingang
der Breitestraße.

Herren-Garderobe,
nicht Lager von Filz- u. Goldem-
büte empfiehlt zu billigen Preisen
F. Fischer,
27 r. Meißnerstraße 27.

Einlauf von
altem Zink, Blei, Göttern Knochen,
Weinflaschen, Glasflaschen, Papier
18 Scheffel 18 im Hofe.
Goldner Anker.

Crinolinen
werden reparirt, Reifen überspannen,
Reifen od. arwahschm. Schreberg. 9.

Seelenwärmer,
Pelerinen, Westen, Jacken, Da-
menshaw, wollene Herrenmäntel, Sow-
jenden, Unterjacken, Shawljacken,
Strümpfe, Kinderhosen empfiehlt in
größer Auswahl **E. Grünwald,**
Kreuzstr. 10 am Gewandhaus.

Alte Birgen-Jahrlinge und
A. Rockfelle sowie **Lamm-
felle, Kanin, Hasen** und andere
Wildwaaren lauft fortwährend
zu höchsten Preisen.
J. Amelner, Annenstr. 30.

D amengürtel in prächt-
vollen neuen Dessins, sowie
Gürtelschnallen,
Haardolche und Hut-
nagelstifte in großer Aus-
wahl zu billigen Preisen bei

H. Blumenstengel,
Nr. 17. Galleriestraße Nr. 17.
Geld auf Uhren, Gold-
Silber, Kleidungs-
stücke, Löcher, 13. u. rechts
Mehrere Tausend Stück in des-
sen und Rheinweinflaschen sind bil-
lig zu verkaufen.
Badergasse 14 part.

W verschiedene Sophas, Polster-
und Ruhepöble, ein Kuchenschrank
(Kuchbaum) sind sehr billig zu ver-
kaufen. Abnahme 3 1. Etage

Rübenwurmer saure Gurken,
Rübenwurmer Pfeffergurken,
Rübenwurmer Senfgurken,
im Ganzen und Einzelnen, bei
Julius Adler,
Königsplatz, Str. 33.

Wäsche - Wäsche
à W. 15 Ngr. empfiehlt
Fr. Wierke a. d. Ackerstraße 2.

Kleiderstoffe in Woll- u. Halb-
wolle, schwarze Waare, die Elle
von 3 Ngr. an, empfiehlt in neu-
gemem Fabrikat **S. G. Weber,** Ecke 2.

Balmzweige,
sowie **Färbepalmzweige** etc.
liefert: **Lehmannstraße 4**

Palmzweige,
Färbepalmzweige, Douglas, Kalmus,
etc. u. f. w.: **Lehmannstraße 13**
Damen-Filzhüte
modernisiert **S. Leifler,** Klauenstr.
Nr. 8 Einlauf von Dorothee-Str.
Endabfall Dorothee-Str.

Mein Geschäft befindet sich jetzt:
Gaße der kleinen Planenschen- und Seilergasse.
August Bürger.

Schirme werden prompt und billig reparirt und überzogen in der Schirmfabrik von **H. Telchert, Frauenstraße, Gernölbe 28**

Die Eröffnung seiner im neuesten Geschmack reichhaltig ausgestatteten
Ausstellung von
Korbwaaren & Korbmöbel
 erlaubt sich hierdurch mit der Bitte um gütige Beachtung ergebenst anzugehen
H. Schurig jun.,
 45 Bildruferstraße 45



Zu Festgeschenken empfiehlt billigst: **Etz.-Guis, Portemonnaies & Utrappen** **Eduard Horn, Schölergasse 13.**

Thuringia.

Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt.

Hierdurch bringe ich zur öffentlichen Kenntniß, daß Herr **Carl Brückner** in Dresden die Haupt-Agentur obengenannter Gesellschaft niedergelegt hat und dieselbe dem **Herrn C. L. Schmiedel** in Dresden zur Entföhrung übertragen worden ist.
 Leipzig, am 1. December 1865.

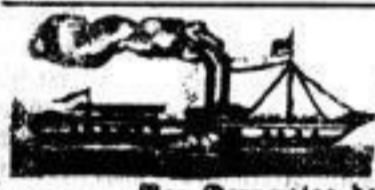
Carl Schneider,
Generalbevollmächtigter der
„Thuringia“.

Unter höchster Bragnahme auf vorkiehende Bekanntmachung erpöble ich obgedachte Gesellschaft zur Uebernahme von Feuer-, Lebens- und Transport-Versicherungen zu festen billigsten Prämien ohne jede Nachzahlung und bin zur Ertheilung jeder wünschenswerthen Auskunft gern bereit.

Das Comptoir der Haupt-Agentur befindet sich wie zeither:
Hauptstrasse Nr. 24, 1. Etage.

Dresden, am 1. December 1865.

C. L. Schmiedel.



Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.

Von Donnerstag den 7. December an bis zum eintretenden Eisgange regelmäßig täglich:
 von **Dresden** Vorm. 10 bis Pirna, Nachm. 1 bis Schandau u. 3 Uhr bis Pillnitz.
 von **Pirna** Vorm. 11 bis Weissen-Riesa (Eisenbahnanschluß), und Nachm. 3 Uhr bis Weissen-Riesa.
 Die Dampfschiffe treffen täglich aus Pillnitz fr. 7½, aus Weissen-Riesa 9½, aus Schandau 9½, aus Pirna Nachm. 1½, aus Pirna 2 Uhr in Dresden ein.
 Kajüten sind geheizt. Güter werden prompt befördert.
 Dresden, den 4. December 1865. **Die Direction.**

Anzeige und Empfehlung.

Wir beehren uns ergebenst anzuzeigen, daß wir nach Neujahr unser Verkauflocal von **Galeriestraße 17** nach **Pragerstrasse 1** verlegen, womit wir die Bitte verbinden, unser reichhaltiges Lager durch gütige umfangreiche Einkäufe von **Sandshuhen** aller Art, **Erwatten, Echlipsen, Tragbändern, Kinderstümpfen, Bänder** etc. recht klein und leicht transportabel machen zu wollen.
 Auch im **Novembar** geben wir die beliebigen Abonnementkarten aus, die auch in unserer Fabrik große **Planenschenstraße 50**, wie von unserem Leipziger Geschäft (Koch's Hof) an Hauptplatz angenommen werden.

Julius Bierling's Nachfolger,
 Lager aller Sandshuh-Fabrikate

Die Niederlage Sächsischer Weine,

Landhausstrasse 1, 1. Etage,

empfehle ich nur noch altes Lager von **Landwein**, als: Weißwein à 6 Mer 14 u. 16 Thlr., Rothwein 18 u. 20 Thlr., à Ranne oder Fläche 6 7½ u. 10 Nkr und verbleibe bei der besten Bedienung.

Oscar Kemner,

Marienstrasse 22, Ecke der Margarethengasse,
 empfiehlt heute:

Samburger Rostboeuf mit Braunkohl und Maronen.

Meine auf das Reichhaltigste assortirte Spielwaaren - Ausstellung

empfehle ich hiermit ganz ergebenst
Wartenstraße 28 A. R. Zeh. Marienstraße 26

Ein neu gebautes Haus mit Hinterhof, ein schöner Garten, auch zu anderen Zwecken geeignet. Zu erfahren in der **Wartenstraße 28**, welches sich der Exped. d. Bl. befindet.

Anßerordentliche Preisermäßigung.
 In **Löser Wolf's Antiquariat, Seestraße Nr. 3, 1. Etage** sind zu haben:
 Zehnert, Preis 18 Bellsagen, Märchen und Legenden in Bälchen und romanischen Erzählungen. 1840 8 Bdr. mit 3 colorirten Titeln. 8. Statt 2 Thlr. für 16 Nkr.
 Beschrein. Die Bellsagen, Märchen und Legenden des Kaiserthums Österreich. Mit Stahl. 1811 Statt 20 Nkr. für 4 Nkr.
 Karl, Gründung der Prämonstratenser Abtei Tepl in Böhmen, nach Urkunden, Legenden und Sagen. Mit 7 Lithogravuren. 4. Statt 1 Thlr. für 8 Nkr.

Stiefelreiter-Schäfte
 in Sorge de Berry und Leder. Reigleichen mit Wolle Futter in allen Größen, **eigens Fabrikat**, sowie auch Plüsch-Schuhwerk, Einfaßmäntel, Socken, Rosetten, Hansgarn, D-Jen und echt Berliner Hornholze Stifte, empfiehlt
Grust Schöne am Seestraße 23a.

Ferdinandsplatz, znnächst der Pragerstr.
 Unsere
Weihnachts-Ausstellung
 mittler, feiner und elegantester
Album und Lederwaaren
 eigener Fabrik empfohlen gütiger Berücksichtigung
Th. Neuscheller & Co.

Apollo-Kerzen
 von bekannter ausgezeichnete Qualität, 1 Poffpund für 9 Nkr., im 1/2 Centner billiger, empfiehlt die Licht- und Seifen-Fabrik von
G. Mann jun.,
 große Meißnerstraße 25.

Die Allgemeine Assecuranz in Triest
 (Assicurazioni Generali)
 versichert bei einem Gewährleistungsfond von **22 Millionen 2 mal Hunderttausend Gulden**
 a) **Waaren, Mobilien, Erntevorräthe** u. s. w. gegen Feuer-schaden.
 b) **Güter auf Reisen**, gegen Transportschaden.
 c) gewährt Versicherungen auf das **Leben der Menschen** in der mannigfaltigsten Weise gegen **billigste feste Prämien**, und stellt die **Policen in Preussisch Courant** aus. Die Gesellschaft zahlte im Jahre 1864 für **11,743 Schäden** die Summe von **3 Millionen 570 Tausend 179 Gulden und 17 Kreuzer**. Zu jeglicher Auskunft und zur Vermittelung von Versicherungen empfehlen sich als Agenten in Dresden: **Franz Zahn**, Pillnigerstr. 28.
 in Oberlöhniß: **Carl Wipfcher**, in Schönfeld: **J. G. Kleinstück.**
 in Dresden: **Julius Ehrlein**, in Bildruß: **Moriz Geyer.**
 in Lodwig: **H. Franke**, in Dippoldiswalde: **Herrn Vöning.**
 in Potschappel: **Herrn G. Otto.**

Anerkennung.
 Herrn Hoflieferanten **Johann Hoff**, Neue Wilhelmstraße 1. Berlin, 15 Februar 1865.
 Ich erlaube mir, Sie zu beglückwünschen, daß Sie mir 12 Kistchen Ihres so wohlgeschmachten und besonders für Reconvalescenten zurüchlichen **Maljextractes**, welches mit dem englischen Porter sehr viel Aehnlichkeit hat, nur noch nachher zu übersenden.
 Graf **M. Esterházy**, R. R. Legations-Secretair.
 Niederlage in Dresden bei
Adolf May, Seestraße.

Das große
Eisenbahn-Domino
 für die Jugend
 28 Steine mit brillanten Abbildungen von Locomotiven, Personen- und Güterwagen, Lokomotivführern, Bahnhöfen, etc.
 In eleg. Carton Preis **25 Nkr.**
 Durch den Genuß dieses Spieles werden die verschiedenartigsten Eisenbahnzüge gebildet, welche ebenso interessant und mannichfaltig sind, als das Domino selbst uner-schöpflich an Spielstellungen.
 Vorräthig bei
H. Schöff, Moritzstraße 8.

Für die Weihnachtszeit
 habe ich einen
Ausverkauf
 in wollenen Strümpfen, Socken, Handschuhen, Fingerringen, Sammeten, Unterjacken, Leibbinden, Shawls, Handschuhen, Strümpfen, Socken, Corsetten, Crinolinen, Röcken, Strick-, Spitze- und Berliner Woll- etc. etc. arrangirt und verkaufe ich sämmtliche in reichhaltiger und geschmackvoller Auswahl vorhandenen Waaren zu **bedeutend herabgesetzten Preisen.**
Carl Krieger,
 Badergasse 1, Ecke der Galeriestraße.

Zu dem bevorstehenden Feste empfehle ich einem geehrten Publikum und besonders meinen werthen Kunden meine so beliebten

Weihnachts-Stollen

einer gemigten Bräutung, welche sich schon voriges Jahr, ihrer vorzüglichen Güte wegen, einen guten Ruf erworben haben

Die Bestellungen werden prompt ausgeführt.
Probe-Stollen sind stets vorräthig.

E. Worm, Bädernstr.,
große Brohnaasse Nr. 5.

Schlafrock-Magazin

von
Ernst Meyer,
Jüdenhof, Galleriestrasse 1.

Dresdenburger Versicherungs-Gesellschaft.

Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß ich mit Genehmigung der Behörde dem Herrn **C. H. Volger** in Dresden, Blumenstraße 31, eine Agentur obiger Gesellschaft übertragen habe.
Leipzig, den 6. December 1865.

Carl Koch.

Bätter-Tabak.

Prima Ambalema, Secunda do., Prima Carmen, Secunda do., Java getigert, Java ungetigert, Brasil Umb'att, Pfälzer Aufarbeiter, do. Umblatt

empfehle zu billigen Preisen die Cigarren- und Tabak-Handlung von **Carl Sturm in Freiberg,** hinterm Rathhaus Nr. 629.

Die Cigarren- und Tabak-Handlung

von
Carl Sturm in Freiberg, hinterm Rathhaus Nr. 629.

empfehle ihre wohlaffortirte Lager in **Cigarren, Rauch- und Schnupftabaken** zu den billigsten Preisen.

Werkstatt für Sattler oder Riemer passend

mit vollständiger Einrichtung und guter Rundschaft, in bester Lage der Stadt, nebst freundlicher Wohnung, ist sofort und billig zu verpachten. Franco-Anfragen mit **G. A. 4** nimmt das Annoncen-Bureau des Herrn **Eugen Fort** in Leipzig entgegen

Durch alle Buchhandlungen ist zu beziehen und bei Unterzeichnetem stets vorräthig:

Christlicher Pilgerstab!

Eine Mitgabe auf dem Wege durch's Leben für confirmirte Jünglinge und Jungfrauen evangel.-lu her. Confession von

Archidäonus Dr. Adolf Oscar Wille.
Mit einem Titelkupfer, reich mit Goldschmuck.
gebunden: Preis 1 Thlr. 10 Ngr.

Bevorstehendes Buch, welches bei seinem Erscheinen die günstigste Aufnahme gefunden, und in neuester Zeit in das Dänische und Norwegische übersezt worden ist, wird hierdurch allen Eltern und Erziehern als ein würdiges Festgeschenk bestens empfohlen.

Woldemar Türk,
Altmarkt, im Rathhause.

Lager

echt franzos Gammische, Korksohlen mit Glanz und Peiz, sowie auch Gesundheits-Flauell, Jolton, Sammet in verschiedenen Farben empfiehlt zu billigen Preisen **Ernst Schöne.**

Ein kottes **Victualien-Geschäft** ist sofort billig zu verkaufen. Zu erfahren **Sebergasse 3 part.**

Restaurations-Versteigerung.

Freitag den 15. December d. J. Mittags 12 Uhr soll die **Obern Hofmann**, am Bob vitzberg zu Großenhain gebörige frequente Restauration, mit häßlichen Verhältnissen, schönem Tanzsaal, überbauter Kegelbahn, und sonstigen ausgezeichneten Räumlichkeiten, mit 2 Hektar 22 Quadr-Ruthen Garten und 7 lb, durch den Unterzeichneten in genannter Restauration versteigert werden.

Die Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht.
Großenhain, den 6. Dec 1865
Adolph Preubisch,
Agent

Export, Gros & Détail.

Moser senior, Berlin, Stereokopfbilder

auf Papier, Glas- u. Silberplatten.

Unvergleichliche Auswahl.

Reichhaltigkeit und Billigkeit.

Preisverzeichnisse gratis und franko.
Auswahlendungen bereitwilligst.

Eine Frau vom Lande nimmt noch **Kord- und Südwäsche**, welche billig geliefert wird. Das Nähere in der zweiten Seifenstraße auf dem Markte.

H. M. Gottschalck, Neumarkt 5 verkauft:
Buch, Lesebuch für Kinderstaben, Folio mit 15 color. Bildern (Ratt 1 Thlr.) für 10 Ngr.

Ein gut gehaltenes **Wiegenpfond** soll billig verkauft werden. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, praktisch gelernter Brauer, welcher Kenntnisse der einfachen und doppelten Buchführung besitzt, sucht in einer Brauerei eine passende Stellung, wo er die Buchführung mit übernehmen kann. Gefällige Abr. unter **L. K. 350** in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Eine große **Partie Winter-Handschuhe**, von 3 Ngr. bis 1 Thlr. sowie **Leibfacken** auf dem bloßen Leib in Wolle für Herren und Damen von 25 Ngr. bis 2 Thlr. empfiehlt

C. Müller,
Hauptstraße 6 neben dem Cuffius-Wiedervert. erhalten b'deuend. Rabatt.

Julius Adler, Königsbrücker-Strasse empfiehlt bestens:

Französische Pfäumen, Böhmische Pfäumen, Ungar Pfäumenmus, Rhein Wollnüsse, Schweizer Butter (in Rübelen ca 30 Pf.)

Sonne-Butter (ohne Salz), **Echl Gebirgsbutter** (in kleinen Rübelen), **Tal-Butter** in Stückchen, **Schmalbutter.**

Leipzig, 6. Decemr.

Preisverzeichnisse gratis und franko.
Auswahlendungen bereitwilligst.

Bevorstehendes Buch, welches bei seinem Erscheinen die günstigste Aufnahme gefunden, und in neuester Zeit in das Dänische und Norwegische übersezt worden ist, wird hierdurch allen Eltern und Erziehern als ein würdiges Festgeschenk bestens empfohlen.

Bevorstehendes Buch, welches bei seinem Erscheinen die günstigste Aufnahme gefunden, und in neuester Zeit in das Dänische und Norwegische übersezt worden ist, wird hierdurch allen Eltern und Erziehern als ein würdiges Festgeschenk bestens empfohlen.

Bevorstehendes Buch, welches bei seinem Erscheinen die günstigste Aufnahme gefunden, und in neuester Zeit in das Dänische und Norwegische übersezt worden ist, wird hierdurch allen Eltern und Erziehern als ein würdiges Festgeschenk bestens empfohlen.

Bevorstehendes Buch, welches bei seinem Erscheinen die günstigste Aufnahme gefunden, und in neuester Zeit in das Dänische und Norwegische übersezt worden ist, wird hierdurch allen Eltern und Erziehern als ein würdiges Festgeschenk bestens empfohlen.

Bevorstehendes Buch, welches bei seinem Erscheinen die günstigste Aufnahme gefunden, und in neuester Zeit in das Dänische und Norwegische übersezt worden ist, wird hierdurch allen Eltern und Erziehern als ein würdiges Festgeschenk bestens empfohlen.

Preisverzeichnisse gratis und franko.
Auswahlendungen bereitwilligst.

Bevorstehendes Buch, welches bei seinem Erscheinen die günstigste Aufnahme gefunden, und in neuester Zeit in das Dänische und Norwegische übersezt worden ist, wird hierdurch allen Eltern und Erziehern als ein würdiges Festgeschenk bestens empfohlen.

Bevorstehendes Buch, welches bei seinem Erscheinen die günstigste Aufnahme gefunden, und in neuester Zeit in das Dänische und Norwegische übersezt worden ist, wird hierdurch allen Eltern und Erziehern als ein würdiges Festgeschenk bestens empfohlen.

Bevorstehendes Buch, welches bei seinem Erscheinen die günstigste Aufnahme gefunden, und in neuester Zeit in das Dänische und Norwegische übersezt worden ist, wird hierdurch allen Eltern und Erziehern als ein würdiges Festgeschenk bestens empfohlen.

Bevorstehendes Buch, welches bei seinem Erscheinen die günstigste Aufnahme gefunden, und in neuester Zeit in das Dänische und Norwegische übersezt worden ist, wird hierdurch allen Eltern und Erziehern als ein würdiges Festgeschenk bestens empfohlen.

Bevorstehendes Buch, welches bei seinem Erscheinen die günstigste Aufnahme gefunden, und in neuester Zeit in das Dänische und Norwegische übersezt worden ist, wird hierdurch allen Eltern und Erziehern als ein würdiges Festgeschenk bestens empfohlen.

Bevorstehendes Buch, welches bei seinem Erscheinen die günstigste Aufnahme gefunden, und in neuester Zeit in das Dänische und Norwegische übersezt worden ist, wird hierdurch allen Eltern und Erziehern als ein würdiges Festgeschenk bestens empfohlen.

Bevorstehendes Buch, welches bei seinem Erscheinen die günstigste Aufnahme gefunden, und in neuester Zeit in das Dänische und Norwegische übersezt worden ist, wird hierdurch allen Eltern und Erziehern als ein würdiges Festgeschenk bestens empfohlen.

Bevorstehendes Buch, welches bei seinem Erscheinen die günstigste Aufnahme gefunden, und in neuester Zeit in das Dänische und Norwegische übersezt worden ist, wird hierdurch allen Eltern und Erziehern als ein würdiges Festgeschenk bestens empfohlen.

Bevorstehendes Buch, welches bei seinem Erscheinen die günstigste Aufnahme gefunden, und in neuester Zeit in das Dänische und Norwegische übersezt worden ist, wird hierdurch allen Eltern und Erziehern als ein würdiges Festgeschenk bestens empfohlen.

Bevorstehendes Buch, welches bei seinem Erscheinen die günstigste Aufnahme gefunden, und in neuester Zeit in das Dänische und Norwegische übersezt worden ist, wird hierdurch allen Eltern und Erziehern als ein würdiges Festgeschenk bestens empfohlen.

Bevorstehendes Buch, welches bei seinem Erscheinen die günstigste Aufnahme gefunden, und in neuester Zeit in das Dänische und Norwegische übersezt worden ist, wird hierdurch allen Eltern und Erziehern als ein würdiges Festgeschenk bestens empfohlen.

Bevorstehendes Buch, welches bei seinem Erscheinen die günstigste Aufnahme gefunden, und in neuester Zeit in das Dänische und Norwegische übersezt worden ist, wird hierdurch allen Eltern und Erziehern als ein würdiges Festgeschenk bestens empfohlen.

Bevorstehendes Buch, welches bei seinem Erscheinen die günstigste Aufnahme gefunden, und in neuester Zeit in das Dänische und Norwegische übersezt worden ist, wird hierdurch allen Eltern und Erziehern als ein würdiges Festgeschenk bestens empfohlen.

Bevorstehendes Buch, welches bei seinem Erscheinen die günstigste Aufnahme gefunden, und in neuester Zeit in das Dänische und Norwegische übersezt worden ist, wird hierdurch allen Eltern und Erziehern als ein würdiges Festgeschenk bestens empfohlen.

Bevorstehendes Buch, welches bei seinem Erscheinen die günstigste Aufnahme gefunden, und in neuester Zeit in das Dänische und Norwegische übersezt worden ist, wird hierdurch allen Eltern und Erziehern als ein würdiges Festgeschenk bestens empfohlen.

Bevorstehendes Buch, welches bei seinem Erscheinen die günstigste Aufnahme gefunden, und in neuester Zeit in das Dänische und Norwegische übersezt worden ist, wird hierdurch allen Eltern und Erziehern als ein würdiges Festgeschenk bestens empfohlen.

Bevorstehendes Buch, welches bei seinem Erscheinen die günstigste Aufnahme gefunden, und in neuester Zeit in das Dänische und Norwegische übersezt worden ist, wird hierdurch allen Eltern und Erziehern als ein würdiges Festgeschenk bestens empfohlen.

Bevorstehendes Buch, welches bei seinem Erscheinen die günstigste Aufnahme gefunden, und in neuester Zeit in das Dänische und Norwegische übersezt worden ist, wird hierdurch allen Eltern und Erziehern als ein würdiges Festgeschenk bestens empfohlen.

Bevorstehendes Buch, welches bei seinem Erscheinen die günstigste Aufnahme gefunden, und in neuester Zeit in das Dänische und Norwegische übersezt worden ist, wird hierdurch allen Eltern und Erziehern als ein würdiges Festgeschenk bestens empfohlen.

Bevorstehendes Buch, welches bei seinem Erscheinen die günstigste Aufnahme gefunden, und in neuester Zeit in das Dänische und Norwegische übersezt worden ist, wird hierdurch allen Eltern und Erziehern als ein würdiges Festgeschenk bestens empfohlen.

Bevorstehendes Buch, welches bei seinem Erscheinen die günstigste Aufnahme gefunden, und in neuester Zeit in das Dänische und Norwegische übersezt worden ist, wird hierdurch allen Eltern und Erziehern als ein würdiges Festgeschenk bestens empfohlen.

Bevorstehendes Buch, welches bei seinem Erscheinen die günstigste Aufnahme gefunden, und in neuester Zeit in das Dänische und Norwegische übersezt worden ist, wird hierdurch allen Eltern und Erziehern als ein würdiges Festgeschenk bestens empfohlen.

Bevorstehendes Buch, welches bei seinem Erscheinen die günstigste Aufnahme gefunden, und in neuester Zeit in das Dänische und Norwegische übersezt worden ist, wird hierdurch allen Eltern und Erziehern als ein würdiges Festgeschenk bestens empfohlen.

Bevorstehendes Buch, welches bei seinem Erscheinen die günstigste Aufnahme gefunden, und in neuester Zeit in das Dänische und Norwegische übersezt worden ist, wird hierdurch allen Eltern und Erziehern als ein würdiges Festgeschenk bestens empfohlen.

Bevorstehendes Buch, welches bei seinem Erscheinen die günstigste Aufnahme gefunden, und in neuester Zeit in das Dänische und Norwegische übersezt worden ist, wird hierdurch allen Eltern und Erziehern als ein würdiges Festgeschenk bestens empfohlen.

Bevorstehendes Buch, welches bei seinem Erscheinen die günstigste Aufnahme gefunden, und in neuester Zeit in das Dänische und Norwegische übersezt worden ist, wird hierdurch allen Eltern und Erziehern als ein würdiges Festgeschenk bestens empfohlen.

Eintracht

zur Centralhalle.
Freitag den 8. Decemr
Bunte theatralische Vorstellung.
Dies für Mitglieder. **D. V.**

Thealia,

theatra'ische Vorstellung Montag den 11. December im Saale der **Conversations** am Ste. Dies den Mitgliedern u. den Gästen zur Nachricht. **Billets** sind zu entnehmen bei Herrn **Oppe** u. **Hrn. Stecke, II. Blauenfelder. 59.**

Turnverein zu Neu- und Antonstadt.
Zahlreiches Erscheinen heute Abend dringend erwünscht.

Erklärung.

Ein gewisser **Hermann Seyde** hat die Dreißigkeit gehabt, sich zur Erlangung von Credit für einen Inspektor der von mir vertretenen **Providentia** anzugeben.

Ich erkläre, daß der Genannte zur **Providentia** in keiner Beziehung steht.

Adolf Schlimper,
General-Agent der **Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft Providentia.**
Abtheilung für Lebens-Versicherung.

Wir bitten den Gesangsleiter **Herrn Dittich**, recht bald wieder eine ähnliche **Abendunterhaltung** wie die am vergangenen Sonntag in **Laubegast** zu veranstalten.

Einer für Viele.
Der Herr **Silberarbeiter Schröder** konnte sich die gefrige Annonce ersparen, da er gar nicht gemeint sein kann, da er doch nur einen Gehälften hat, also selbstverständlich die Rede von einem Nebengefellen nicht sein kann.

Weder in Wien, noch in Berlin
ist ein Geschäft in seinen **Lagerparan-**terietwaren zu finden, dem sich nicht die hübsige **Fabrik** der **Herrn Th. Neuscheller & Co.** in **Wegs** auf feinsten **Gewand**, gute Arbeit und solide Preise getroßt zur Seite stellen könnte. **Schreiber** dieses ist ganz entsetzt von der von Herrn **Neuscheller** in seinen Geschäftsalocalen am **Ferdinandsplatz** arrangirten **Weihnachtsausstellung** in den feinsten **Cigarren-Quis, Porzellan, naies, Alben** zu allen Preisen und in allen Größen, **Preis- und Rollen-**mappen und den **schönen** **Abbildungen** in dieser **ausgezeichneten** **Malereien auf Holz**, die in ihrer Wirkung bei Anwendung als **Rappen- und Albenedel**, sowie bei sonstigen **Gegenständen** ganz reizend sind **M. B. . . .**

Den beiden **Herrn Vogel** und **Steude** auf der **Alber-Strasse** gratulirt zu ihrem heutigen **Wiederer-**wagen und die **Delikante** **Poll-**tangen. **M. . . .**

Das längste **Porte-épée.**
Hat Heinrich, hat Heinrich!
Engliche **Gratulation** der **Wlad-**vollbrecht zu ihrem **33. Geburt-**stage und wünscht, daß es ihr noch viele Jahre lang glücklich in ihrer **Familie** ergehen möge.
Die Verwandten.

Anfrage.
Ist derjenige **Herrmann** im **eng-**lischen **Dietel** so sehr intim mit dem **Schulmeister** am **R-platz**, da er ihre **Photographie** angenommen hat. **Ein Beobachter.**

Allen denen, welche und bei dem herben Verlust unserer unergllichen Tochter und Schwester **Auguste Dreßler** so innige Theilnahme bewiesen, ihren Sarg so reich mit Blumen schmückten, allen ihren Freun- dinnen und Bekannten, welche die theure Entschlafene zu ihrer Ruhe- stätte begleiteten, dem Herrn **Dr. Mohr** für seinen unermüdeten Eifer bei ihrer längeren Krankheit, dem Herrn **Hilfsgesellschaft** für die am Grabe so tröstlich gesprochenen Worte unsern tiefgefühltesten und herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterlassenen.

Privatbesprechungen.
Herren-Abend-Essen
den 9. December 1865.

Consum-Verein.
Morgen Abend 8 Uhr
Zusammenkunft
in der deutschen Halle. Gäste will- kommen.

Unsern lieben Freunde **H. Seidel** ein **donnerdes harmo-**nisches **Gesch** für die so gelunge- nen **Couplet.**
Veritas.

Unsern lieben Freunde **H. Seidel** ein **donnerdes harmo-**nisches **Gesch** für die so gelunge- nen **Couplet.**
Veritas.

Unsern lieben Freunde **H. Seidel** ein **donnerdes harmo-**nisches **Gesch** für die so gelunge- nen **Couplet.**
Veritas.

Unsern lieben Freunde **H. Seidel** ein **donnerdes harmo-**nisches **Gesch** für die so gelunge- nen **Couplet.**
Veritas.

Unsern lieben Freunde **H. Seidel** ein **donnerdes harmo-**nisches **Gesch** für die so gelunge- nen **Couplet.**
Veritas.

Unsern lieben Freunde **H. Seidel** ein **donnerdes harmo-**nisches **Gesch** für die so gelunge- nen **Couplet.**
Veritas.

Unsern lieben Freunde **H. Seidel** ein **donnerdes harmo-**nisches **Gesch** für die so gelunge- nen **Couplet.**
Veritas.